

Tabellarische Ergebnisübersicht zur Absolvent* innenbefragung

Lehreinheit Mathematik
Prüfungsjahrgang 2019

INHALTE

Legende	6
A. Vor dem Studium	7
B1. Studienverlauf.....	11
B2. Master	15
B3. Promotion	16
C. Angaben zum Studium an der Universität Osnabrück	16
D1. Studienbedingungen.....	28
D2. Nach dem Bachelorstudium.....	44
E. Die Situation nach Studienabschluss	53
F. Beschäftigungssuche	58
G. Vorbereitungsdienst	64
H. Wissenserwerb und Fertigkeiten	69
I. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation.....	84
K. Zusammenhang von Studium und Beruf	98
M. Berufliche Orientierungen und Arbeitszufriedenheit	103
O. Angaben zur Person.....	111
P. Kontakt zur Universität Osnabrück.....	116

Einleitende Informationen

Im Wintersemester 2020/21 wurde zum wiederholten Mal eine hochschulweite Absolvent*innenbefragung an der Universität Osnabrück durchgeführt.

Der vorliegende Bericht liefert eine tabellarische Übersicht über die Antworten auf alle geschlossenen Fragen der Befragung. Dabei sind die Ergebnisse aller Studiengänge einer Lehrinheit, in denen mindestens sechs Absolvent*innen geantwortet haben, getrennt aufgeschlüsselt. Ferner sind die aggregierten Ergebnisse der Lehrinheit sowie der gesamten Universität berichtet, was eine vergleichende Einordnung der Resultate ermöglicht. Im Gegensatz zu den ersten Befragungen der Prüfungsjahrgänge 2007 und 2008 wurden der Lehrinheit Mathematik wie schon in den Kohorten der Prüfungsjahrgänge 2009 bis 2018 sowohl diejenigen Absolvent*innen zugeordnet, bei denen der Studiengang entweder dem Fach ihrer Abschlussarbeit oder aber ihrem gleichrangigen Zweitfach entsprach. In den Kohorten der Prüfungsjahrgänge 2007 und 2008 erfolgte eine Fächerzuordnung der Absolvent*innen immer nur auf Basis des von ihnen angegebenen Erstfaches. Die tabellarische Ergebnisübersicht wird begleitet von einem Ergebnisbericht, der ausgewählte Ergebnisse der Befragung verbalisiert wiedergibt sowie grafisch veranschaulicht.

Mit Ausnahme der Abschlussart und des Abschlussfaches beziehen sich alle berichteten Daten auf die subjektiven Angaben der Absolvent*innen im Fragebogen. Dabei wurden die Daten zunächst mittels verschiedener Plausibilitätskontrollen bereinigt (z.B. aufgrund von Filterführung etc.). Dennoch ist es möglich, dass gewisse Implausibilitäten in den Daten auftreten, die sich durch ein entsprechendes Antwortverhalten der Absolvent*innen erklären lassen.

Im Folgenden soll zunächst der grundlegende Aufbau einer Tabelle erklärt werden.

Laufende Tabellennummer	Tabellenüberschrift	Ergebnis des/der einzelnen Studiengangs/gänge	Ergebnis der gesamten Lehrinheit	Ergebnis der gesamten Hochschule
Tabelle 5	Art der Studienberechtigung (Prozent)	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
	Art der Studienberechtigung			
	Allgemeine Hochschulreife	92	91	92
	Fachgebundene Hochschulreife	0	3	1
	Fachhochschulreife	0	3	5
	Sonstiges	8	3	2
	Gesamt	100	100	100
	Anzahl	12	35	845
	Frage A2: Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der Aufnahme Ihres Studiums?			
Vollständige Formulierung der Frage	Prozentsätze der verschiedenen Antworten	Kumulierte Prozentsätze	Gesamtzahl der gültigen Antworten auf die Frage	

Alle Tabellen des Berichtes sind mit einer **laufenden Tabellennummer** versehen, die der besseren Orientierung und Verständigung dienen soll. Die daneben erscheinende **Tabellenüberschrift** beschreibt die groben Inhalte einer Tabelle sowie die berichteten statistischen Kennwerte. Die **vollständige Fragenformulierung** sowie ggfs. die zugehörigen Verankerungen der Antwortskala finden sich jeweils in der Fußnote einer Tabelle.

Jede Tabelle besteht aus mehreren Spalten, welche die Ergebnisse auf verschiedenen Aggregationsniveaus wiedergeben. Zunächst stellen eine oder mehrere Spalten die **Ergebnisse der einzelnen Studiengänge** einer Lehrinheit dar, in denen mindestens sechs Personen den Fragebogen ausgefüllt haben, was im obigen Beispiel also nur auf den Studiengang Bachelor of Science "Muster" zutrifft. Es folgt eine Spalte, in der die **Ergebnisse der gesamten Lehrinheit** berichtet werden. Hierin enthalten sind unter anderem die links davon berichteten Studiengänge. Zusätzlich sind darin - falls vorhanden - auch solche Absolvent*innen enthalten, die in Studiengängen studiert haben, deren Ergebnisse nicht getrennt berichtet werden konnten, da die Mindestzahl von sechs Antwortenden nicht erreicht wurde. Die letzte, rechte Spalte des Tabellenbands gibt die **Ergebnisse der gesamten Hochschule** wieder. Dabei handelt es sich um die Antworten von insgesamt 845 Absolvent*innen, wobei über alle Fächer sowie - mit Ausnahme von Promotionen - über alle Abschlussarten gemittelt wird. Zwar haben insgesamt 975 Absolvent*innen die Befragung beantwortet. Davon haben aber 130 (13 %) nur eine geringe Zahl an Fragebogenseiten ausgefüllt, so dass sie nicht in die Datenauswertung einbezogen werden konnten.

In den Zeilen der Tabelle sind die **verschiedenen Antwortoptionen** aufgelistet, zu denen jeweils angegeben steht, wie häufig diese von den Absolventinnen und Absolventen angekreuzt wurden. In der Zeile "Gesamt" sind die **kumulierten Prozente** abgetragen. Für alle Fragen, bei denen keine Mehrfachnennungen zugelassen sind, summieren sich die Einzelprozente auf einen kumulierten Prozentwert von 100 %. Sind hingegen Mehrfachnennungen vorgesehen (z.B. bei der Frage A8: "Wie haben Sie sich vor Aufnahme des Studiums über das Studienangebot der Universität Osnabrück informiert?"), so betragen die kumulierten Prozente mehr als 100 %. Bei den berichteten Prozentwerten handelt es sich immer um "gültige" Prozente, d.h. den prozentualen Anteil einer Antwort bezogen auf alle Personen, die diese Frage beantwortet haben. In der darunter stehenden Zeile "Anzahl" ist die **Gesamtzahl an gültigen Antworten auf die Frage** abgetragen. Der hier berichtete Wert kann kleiner sein als die Gesamtzahl der betreffenden Befragungsteilnehmer, wenn die Frage nicht von allen Absolventinnen und Absolventen beantwortet wurde. In Tabellen, die Fragen mit **Mehrfachantwortmöglichkeit** darstellen, stellt dieser Wert die *maximale* Anzahl Antwortender auf Antwortmöglichkeiten dar. Die Anzahl Antwortender fluktuiert jedoch zwischen den Antwortalternativen, was im Einzelnen nicht dargestellt wird (z.B. Tab. 11 im Tabellenband).

Die oben dargestellte Tabelle beschreibt die prozentuale Häufigkeit der verschiedenen Antworten auf eine Frage. Daneben umfasst der Bericht jedoch noch weitere Arten von Tabellen mit anderen statistischen Kennwerten, die im Folgenden kurz vorgestellt werden sollen.

Mischtable 1

Tabelle 6 **Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte etc.)**

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Durchschnittsnote			
Arithm. Mittelwert	2,2	2,4	2,3
Median	2,4	2,4	2,3
Standardabw.	,6	,5	,6
Minimum	1,3	1,3	,8
Maximum	3,1	3,3	4,0
Anzahl	12	35	840

Frage A3: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre (erste) Studienberechtigung erworben haben?

Die Form der **Mischtable 1** bildet verschiedene statistische Kennwerte auf eine Frage mit numerischer Antwort ab. Die ersten beiden Zeilen beschreiben zwei Maße der zentralen Tendenz, den (arithmetischen) **Mittelwert** sowie den **Median**. In der dritten Tabellenzeile findet sich die **Standardabweichung s** , die ein Maß für die Streuung der Antworten um den Mittelwert darstellt. Je größer s , desto stärker unterscheiden

sich die Absolvent*innen in ihren Antworten. Nimmt s einen kleinstmöglichen Wert von 0 an, so haben alle die gleiche Antwort gegeben. Die Zeilen vier und fünf stellen das **Minimum** sowie das **Maximum** der Antworten dar. In der letzten Zeile findet sich wiederum die **Anzahl** von Personen, die auf die Frage geantwortet haben.

Filterregel

Mischtable 2

Tabelle 8 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium (Prozente, Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium			
1 In sehr hohem Maße	17	36	42
2	17	18	19
3	0	0	11
4	0	0	7
5 Gar nicht	67	45	22
Gesamt	100	100	100
Anzahl	12	22	171
Zusammengefasste Werte			
1,2	33	55	61
3	0	0	11
4,5	67	45	29
Mittelwert	3,8	3,0	2,5
Standardabw.	1,8	1,9	1,6

Frage A5: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1='In sehr hohem Maße' bis 5='Gar nicht'.

Prozentsätze für eher zustimmende Antworten (Antworten 1 oder 2 in Zeile 1,2), eher ablehnende Antworten (Antworten 4 oder 5 in Zeile 4,5) und mittlere Antworten (Zeile 3)

Mischtable 2 ist ein Beispiel für eine weitere Tabelle, die verschiedene statistische Kennwerte bündelt. In den ersten fünf Zeilen "1 In sehr hohem Maße" bis "5 Gar nicht" sind die prozentualen Häufigkeiten der entsprechenden Antwortkategorien abgetragen. Die Zeile "Gesamt" stellt wie oben beschrieben die kumulierten Prozente dar, in der Zeile "Anzahl" findet sich die Gesamtzahl an Antworten auf die Frage. Die folgenden drei Zeilen "Zusammengefasste Werte" berichten die prozentuale Häufigkeit der eher **zustimmenden Antworten** (Antwortkategorien 1, 2), der **mittleren Antworten** (Antwortkategorie 3) sowie der eher **ablehnenden Antworten** (Antwortkategorien 4, 5). Die letzten beiden Zeilen schließlich beschreiben den **Mittelwert** sowie die **Standardabweichung** als zwei statistische Kennwerte der Antwortverteilung.

Die Antworten einiger Fragen sind aufgrund vorausgehender Fragen gefiltert, wie in dieser Tabelle ersichtlich wird. Im vorliegenden Fall wurde bspw. in Frage A4 zunächst danach gefragt, ob vor dem Studium bereits ein beruflicher Abschluss erworben wurde. Nur bei bejahender Antwort soll die Frage A5 nach dem fachlichen Zusammenhang zwischen Berufsausbildung und Studium beantwortet werden. Wurden die Ergebnisse anhand solcher **Filterregeln** selektiert, so ist diese Filterregel in der Tabellenüberschrift angegeben.

Schließlich gibt es noch eine letzte Form der Ergebnisdarstellung. Hier werden die Ergebnisse auf eine Fragengruppe in vier verschiedenen Tabellen dargestellt, die jeweils andere statistische Maße beschreiben (s. Tab. 56 bis 59). So berichtet die erste Tabelle den **Mittelwert**, die zweite Tabelle bildet die **Standardabweichung** ab, die dritte Tabelle stellt die prozentuale Häufigkeit der **Antwortkategorien 1 und 2 (Zustimmung)** dar und die vierte Tabelle die prozentuale Häufigkeit der **Antwortkategorien 4 und 5 (Ablehnung)**. In jeder Tabelle sind alle Einzelfragen der Fragengruppe aufgelistet.

Tabelle mit Mittelwerten

Tabelle 56 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Mittelwert)

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	1,9	2,2	2,3
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	3,0	2,9	2,9
Anzahl	11	29	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle mit Standardabw.

Tabelle 57 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Standardabweichung)

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	,8	,9	1,0
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	1,2	1,2	1,2
Anzahl	11	27	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 58 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

Tabelle mit prozentualen Häufigkeiten für Zustimmung

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	91	68	64
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	50	42	39
Anzahl	11	29	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Tabelle 59 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

Tabelle mit prozentualen Häufigkeiten für Ablehnung

	Muster (BSc)	Muster (LE gesamt)	Uni gesamt
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	9	7	13
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	50	33	30
Anzahl	11	29	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1='sehr gut' bis 5='sehr schlecht'.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Bericht oder der Befragung haben, wenden Sie sich bitte in der Servicestelle Lehrevaluation an Dr. Judith Rickers (Tel.: 969-4041; Email: jrickers@uni-osnabrueck.de) oder Prof. Dr. Thomas Staufenbiel (Tel.: 969-4512; Email: tstaufen@uni-osnabrueck.de).

Legende

Abkürzung	Bezeichnung
Math. (2FB)	Mathematik (Zwei-Fächer-Bachelor)
Math. (BEU)	Mathematik (Bachelor Bildung, Erziehung, Unterricht)
Math. (MG)	Mathematik (Master of Education Grundschule)
Math. (MGym)	Mathematik (Master of Education Gymnasium)
Math. (LE)	Mathematik (Lehrinheit gesamt)
Uni ges	Universität Osnabrück gesamt (ohne Promotionsabsolvent*innen)

A. Vor dem Studium

Tabelle 1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Land des Erwerbs der Studienberechtigung						
In Deutschland	100	83	100	100	98	97
In einem anderen Land	0	17	0	0	2	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	10	6	10	10	45	844

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Land.

Tabelle 2 Mobilität zum Studienort (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Erwerb der Studienberechtigung in anderem Bundesland						
Ja	22	50	20	22	33	48
Nein	78	50	80	78	67	52
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	9	6	10	9	43	801

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Mobilität.

Tabelle 3 Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Bundesland Erwerb der Studienberechtigung						
Baden-Württemberg	0	0	0	0	2	3
Bayern	0	0	0	0	0	1
Berlin	0	0	0	0	0	1
Brandenburg	0	0	0	11	2	0
Bremen	0	0	0	0	0	1
Hamburg	0	0	0	0	0	1
Hessen	0	0	0	0	2	2
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0
Niedersachsen	78	50	80	78	67	52
Nordrhein-Westfalen	22	33	20	11	23	30
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	1
Sachsen	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	3
Thüringen	0	0	0	0	0	0
Ausland	0	17	0	0	2	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	9	6	10	9	43	801

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Bundesland.

Tabelle 4 Region des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Region Erwerb der Studienberechtigung						
Hochschulstandort	22	33	30	22	26	16
Region der Hochschule	33	33	30	22	30	31
Deutschland	44	17	40	56	42	50
Ausland	0	17	0	0	2	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	9	6	10	9	43	801

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung vor der Einschreibung erworben? Region.

Tabelle 5 Art der Studienberechtigung (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Art der Studienberechtigung						
Allgemeine Hochschulreife (Abitur)	100	100	100	100	96	92
Fachhochschulreife	0	0	0	0	2	5
Fachgebundene Hochschulreife	0	0	0	0	0	1
Fachbezogene Hochschulzugangsberechtigung durch Prüfung ('Immaturrenprüfung')	0	0	0	0	0	0
Berufliche Qualifizierung (Meister*in, Fachwirte [IHK], staatlich geprüfte*r Techniker*in, Betriebswirt*in, o.Ä.)	0	0	0	0	2	1
Sonstiges	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	10	6	10	10	45	845

Frage A2: Welche Art der Studienberechtigung hatten Sie bei der ersten Einschreibung an einer deutschen Hochschule?

Tabelle 6 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte etc.)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Durchschnittsnote						
Arithm. Mittelwert	1,8	2,1	2,7	2,0	2,1	2,3
Median	1,6	2,4	2,6	2,0	2,4	2,3
Standardabw.	,7	,5	,3	,5	,6	,6
Minimum	,8	1,3	2,4	1,4	,8	,8
Maximum	2,7	2,6	3,2	2,9	3,2	4,0
Anzahl	10	6	10	10	45	840

Frage A3: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

Tabelle 7 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium						
Ja	0	33	0	0	11	20
Nein	100	67	100	100	89	80
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	10	6	10	10	45	844

Frage A4: Haben Sie vor der ersten Einschreibung einen beruflichen Abschluss erworben?

Tabelle 8 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium (Prozente, Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)

	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium			
1 In sehr hohem Maße	0	20	42
2	0	0	19
3	0	20	11
4	50	20	7
5 Gar nicht	50	40	22
Gesamt	100	100	100
Anzahl	2	5	171
Zusammengefasste Werte			
1,2	0	20	61
3	0	20	11
4,5	100	60	29
Arithmetischer Mittelwert	4,5	3,6	2,5
Standardabw.	,7	1,7	1,6

Frage A5: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 9 Sonstige berufliche Erfahrungen (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Berufserfahrungen vor dem Studium						
Ja	30	67	60	30	44	49
Nein	70	33	40	70	56	51
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	10	6	10	10	45	844

Frage A6: Haben Sie vor der ersten Einschreibung, abgesehen von einer Berufsausbildung, berufliche Erfahrungen gesammelt?

Tabelle 10 Beschäftigungsformen vor dem Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Beschäftigungsformen vor dem Studium						
Nebentätigkeit/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig)	100	75	50	100	67	60
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Teilzeit (bis zu 34 Stunden pro Woche)	0	0	0	0	17	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Vollzeit (35 Stunden oder mehr pro Woche)	0	25	83	0	44	48
Gesamt	100	100	133	100	128	125
Anzahl	2	4	6	2	18	405

Frage A7: Welchen Beschäftigungsformen gingen Sie vor dem Studium nach?

Tabelle 11 Informationsquelle des Studienangebotes der Universität Osnabrück (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Informationsquelle des Studienangebotes der Universität Osnabrück						
Durch Gespräche mit den eigenen Eltern	10	17	20	40	18	13
Durch Gespräche mit Freunden, Bekannten, Verwandten	10	17	70	40	33	33
Durch Gespräche mit meiner Partnerin/meinem Partner	10	17	0	10	7	5
Durch Gespräche mit LehrerInnen	10	0	10	20	11	8
Durch Berichte in Lokalzeitungen	10	0	0	0	2	1
Durch Berichte in überregionalen Zeitungen	0	0	0	0	0	0
Durch Berichte in Radio/TV	0	0	0	0	0	0
Durch Veranstaltungen der Universität Osnabrück (z. B. Hochschulinformationstag)	30	33	20	40	33	17
Über die Zentrale Studienberatung (ZSB)	10	0	20	20	13	15
Über Printmedien der Universität Osnabrück (Flyer, Poster, Unizeitung etc.)	10	17	0	10	7	7
Über den Internetauftritt der Universität Osnabrück	70	83	80	90	84	82
Über die Zentrale Stelle der Studienplatzvergabe (ZVS)	0	0	10	0	2	4
Durch Informationsveranstaltungen an der Schule	20	0	30	20	16	5
Über die Agentur für Arbeit	10	17	0	10	9	5
Durch den Besuch von Bildungsmessen	0	0	0	0	0	2
Mittels Karriereratgebern	0	0	0	0	0	2
Über Hochschulrankings	0	0	20	20	11	13
Über onlinebasierte soziale Netzwerke (Xing, StudiVZ, Facebook)	10	0	0	0	2	5
Sonstiges:	0	0	0	0	0	5
Trifft nicht zu, ich habe mich nicht informiert.	20	0	0	0	4	3
Gesamt	230	200	280	320	253	225
Anzahl	10	6	10	10	45	812

Frage A8: Wie haben Sie sich vor Aufnahme des Studiums über das Studienangebot der Universität Osnabrück informiert?

Tabelle 12 Einfluss beruflicher Vorstellungen auf Studienwahl (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Berufliche Vorstellungen und Studienwahl						
Berufswunsch war ausschlaggebendes Kriterium für Studienwahl	80	100	90	100	84	47
Berufswunsch hatte einen Einfluss auf die Studienwahl	10	0	0	0	7	31
Berufswunsch hatte keinen Einfluss auf die Studienwahl	0	0	0	0	2	4
Ich hatte keinen Berufswunsch vor Studienantritt	10	0	10	0	7	18
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	10	6	10	10	45	811

Frage A9: Welchen Einfluss hatten Ihre beruflichen Vorstellungen auf Ihre Studienwahl?

B1. Studienverlauf

Tabelle 13 Art des Abschlusses an der Universität Osnabrück im Prüfungsjahr 2019 (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Abschlussart						
Staatsexamen (ohne Lehramt)	0	0	0	0	0	4
Zwei-Fächer-Bachelor	100	0	0	0	22	19
Bachelor Berufliche Bildung	0	0	0	0	0	6
Bachelor Bildung, Erziehung und Unterricht	0	100	0	0	13	6
Bachelor (andere)	0	0	0	0	2	26
Master of Education Grundschulen	0	0	100	0	22	3
Master of Education Haupt- und Realschulen	0	0	0	0	4	1
Master of Education Berufliche Bildung	0	0	0	0	7	5
Master of Education Gymnasien	0	0	0	100	22	9
Master (andere)	0	0	0	0	7	21
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	10	6	10	10	45	845

Frage B1: Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2018/19 oder im Sommersemester 2019 an der Universität Osnabrück erworben?

Tabelle 14 Erstes Studienfach (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Erstes Studienfach						
Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft	0	0	0	0	0	2
Europäische Studien	0	0	0	0	0	1
Europäisches Regieren	0	0	0	0	0	1
Geographie/Erdkunde	0	0	0	10	2	3
Geschichte	0	0	0	0	0	2
Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen	0	0	0	0	0	2
Kunst/Kunstpädagogik	0	17	0	0	2	2
Kunstgeschichte	0	0	0	0	0	0
Kunst und Kommunikation	0	0	0	0	0	0
Politikwissenschaft/Politologie	0	0	0	0	0	1
Sozialwissenschaften	0	0	0	0	0	1
Soziologie	0	0	0	0	0	1
Textiles Gestalten	0	0	0	0	0	0
Wirtschafts- und Sozialgeographie	0	0	0	0	0	2
Elektrotechnik/Elektronik	0	0	0	0	2	0
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	0	0	0	0	0	3
Evangelische Theologie, -Religionslehre	0	0	20	0	4	1
Islamische Theologie	0	0	0	0	0	2
Katholische Theologie, -Religionslehre	0	0	0	0	2	1
Metalltechnik	0	0	0	0	2	1
Musik/Musikwissenschaft	0	0	0	0	0	1
Musikerziehung	0	0	0	0	0	2
Ökotoxikologie	0	0	0	0	0	0
Sachunterricht	0	0	0	0	0	0
Sport/Sportwissenschaft	0	0	10	10	4	2
Theologie und Kultur	0	0	0	0	0	0
Materialwissenschaften/Nanosciences	0	0	0	0	0	0
Physik	0	17	0	0	2	1
Biologie/Biowissenschaften	30	0	0	0	7	7
Chemie	10	0	0	10	4	1
Angewandte Systemwissenschaft	0	0	0	0	0	0
Geoinformatik	0	0	0	0	0	1
Informatik	10	0	0	0	2	3
Mathematik	50	67	60	50	56	3
Umweltsysteme und Ressourcenmanagement	0	0	0	0	0	1
Anglistik/Englisch	0	0	10	0	2	6
Französisch	0	0	0	20	4	1
Germanistik/Deutsch	0	0	0	0	0	7
Latein	0	0	0	0	0	1
Literatur und Kultur in Europa	0	0	0	0	0	0
Spanisch	0	0	0	0	0	1
Sprache in Europa	0	0	0	0	0	0
Cognitive Science (Kognitionswissenschaft)	0	0	0	0	0	6
Gesundheitswissenschaften/-management	0	0	0	0	2	3
Interkulturelle Psychologie	0	0	0	0	0	1
Klinische Psychologie	0	0	0	0	0	3
Kosmetologie	0	0	0	0	0	3
Pflegewissenschaft/-management	0	0	0	0	0	3
Philosophie	0	0	0	0	0	0
Psychologie	0	0	0	0	0	4
Betriebswirtschaftslehre	0	0	0	0	0	2

Economics	0	0	0	0	0	1
Wirtschaftsinformatik	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaft	0	0	0	0	0	6
Rechtswissenschaft	0	0	0	0	0	4
Wirtschaftsrecht	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	10	6	10	10	45	845

Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben? Erstes Studienfach.

Tabelle 15 Zweites Studienfach (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Zweites Studienfach						
Sonstiges	0	0	0	0	0	1
Geographie/Erdkunde	0	0	0	0	0	2
Geschichte	0	0	0	0	0	5
Kunst/Kunstpädagogik	0	0	0	0	0	2
Kunstgeschichte	0	0	0	0	0	1
Politikwissenschaft/Politologie	0	0	0	0	0	1
Soziologie	0	0	0	0	0	1
Textiles Gestalten	0	0	0	0	0	1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	0	0	0	0	0	1
Evangelische Theologie, -Religionslehre	0	0	10	0	2	7
Islamische Theologie	0	0	0	0	0	1
Katholische Theologie, -Religionslehre	0	33	0	0	5	7
Musik/Musikwissenschaft	0	0	0	0	0	1
Musikerziehung	0	0	0	0	2	1
Sachunterricht	0	0	30	0	7	3
Sport/Sportwissenschaft	0	0	20	0	5	6
Physik	20	0	0	10	7	2
Biologie/Biowissenschaften	0	0	0	10	2	10
Chemie	10	0	0	20	7	4
Geoinformatik	0	0	0	0	0	0
Informatik	0	0	0	10	2	2
Mathematik	50	33	40	50	49	5
Umweltsystemwissenschaft	10	0	0	0	2	0
Anglistik/Englisch	0	33	0	0	5	9
Französisch	0	0	0	0	0	3
Germanistik/Deutsch	0	0	0	0	0	15
Italienisch	0	0	0	0	0	0
Latein	10	0	0	0	2	2
Spanisch	0	0	0	0	0	4
Philosophie	0	0	0	0	0	2
Volkswirtschaftslehre	0	0	0	0	0	1
Wirtschaftswissenschaft	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	10	6	10	10	41	409

Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben? Zweites Studienfach.

Tabelle 16 Hochschulwechsel im Verlauf des im Prüfungsjahr 2019 abgeschlossenen Studiums (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Studium an anderer Hochschule während des Studiums/der Promotion						
Ja, in Deutschland	0	0	20	0	9	5
Ja, im Ausland	0	0	0	0	4	15
Nein	100	100	80	100	87	80
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	10	6	10	10	45	840

Frage B3: Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert?

Tabelle 17 Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (Mittelwerte etc.)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (Referenzstudium)						
Arithm. Mittelwert	2,0	2,2	1,7	1,7	1,8	1,9
Median	2,1	2,1	1,8	1,6	1,8	1,9
Standardabw.	,4	,2	,3	,3	,4	,5
Minimum	1,5	2,1	1,3	1,3	1,0	1,0
Maximum	2,9	2,6	1,9	2,1	2,9	3,7
Anzahl	10	5	10	10	44	804

Frage B4: Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht?

Tabelle 18 Anzahl der Fachsemester (Mittelwerte etc.)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Anzahl der Fachsemester						
Arithm. Mittelwert	6,9	6,3	5,0	5,4	6,1	7,2
Median	7	7	4	5	6	6
Standardabw.	1,2	,8	1,9	2,9	2,5	2,8
Minimum	6	5	4	2	2	1
Maximum	9	7	10	11	13	22
Anzahl	10	6	10	10	45	842

Frage B5: Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in dem Studiengang studiert, den Sie im Wintersemester 2018/19 oder Sommersemester 2019 abgeschlossen haben?

Tabelle 19 Anzahl der Hochschulsemester (Mittelwerte etc.)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Anzahl der Hochschulsemester						
Arithm. Mittelwert	8,0	7,8	11,0	12,6	10,7	10,2
Median	7	8	11	12	11	10
Standardabw.	2,3	2,3	1,2	3,0	3,5	3,8
Minimum	6	5	10	8	5	0
Maximum	13	11	14	18	21	34
Anzahl	10	6	10	9	44	832

Frage B6: Wie viele Semester waren Sie insgesamt an Hochschulen eingeschrieben?

B2. Master

Tabelle 20 Masterstudium nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Prüfungsjahr 2019 ein Bachelorstudium abgeschlossen haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Aufnahme eines Masterstudiums nach dem Bachelorabschluss				
Ja	100	100	100	84
Nein, ich wollte/will aber ein Masterstudium aufnehmen	0	0	0	5
Nein, ich will kein Masterstudium aufnehmen	0	0	0	11
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	10	6	17	480

Frage B7: Haben Sie nach Ihrem Bachelorstudium ein Masterstudium aufgenommen?

Tabelle 21 Andauern des Masterstudiums (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Prüfungsjahr 2019 ein Bachelorstudium abgeschlossen haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Status des Masterstudiums				
Dauert an	90	83	88	90
Abgebrochen	0	0	0	2
Unterbrochen	0	0	0	1
Abgeschlossen	10	17	12	8
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	10	6	17	401

Frage B8: Dauert Ihr Masterstudium derzeit noch an?

B3. Promotion

Tabelle 22 Promotion nach dem Master (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Promotion						
Ja	0	0	10	20	9	7
Nein	100	100	90	80	91	93
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	10	6	10	10	45	843

Frage B9: Haben Sie eine Promotion begonnen oder abgeschlossen?

C. Angaben zum Studium an der Universität Osnabrück

Tabelle 23 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit						
Ja	40	33	60	30	38	32
Nein: Es hat kürzer als die Regelstudienzeit gedauert	0	17	0	20	7	4
Nein: Es hat länger als die Regelstudienzeit gedauert	60	50	40	50	56	64
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	10	6	10	10	45	837

Frage C1: Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

Tabelle 24 Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit						
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	0	0	0	40	13	12
Nicht bestandene Prüfungen	17	0	50	40	25	19
Änderung/Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur	17	0	0	20	8	5
Nichtzulassung zu einer/mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	17	0	25	0	13	2
Hohe Anforderungen im Studiengang	33	50	25	20	38	22
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	0	50	0	40	21	18
Fach- bzw. Schwerpunktwechsel	17	0	0	0	4	9
Hochschulwechsel	0	0	0	20	4	3
Abschlussarbeit	100	0	25	20	46	36
Auslandsaufenthalt(e)	17	50	0	0	17	23
Erwerbstätigkeit(en)	0	0	0	0	8	23
Zusätzliche Praktika	0	0	0	0	0	14
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht, Zweitstudium)	0	0	0	0	4	8
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	0	0	0	0	4	17
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	17	0	25	0	8	6
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	0	0	0	20	4	10
Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	17	0	25	0	8	19
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	0	0	0	20	4	12
Krankheit	0	0	0	20	4	9
Sonstiges:	17	0	25	40	25	13
Gesamt	267	150	200	300	258	278
Anzahl	6	2	4	5	24	503

Frage C2: Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen?

Tabelle 25 Erwägung Studienabbruch (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Erwägung des Studienabbruchs						
Ja	10	0	20	30	16	20
Nein	90	100	80	70	84	80
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	10	6	10	10	45	835

Frage C3: Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?

Tabelle 26 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vorlesungen	1,3	1,7	2,1	1,7	1,6	1,7
Gruppenarbeit	3,3	2,5	1,8	2,8	2,7	2,6
Teilnahme an Forschungsprojekten	4,0	3,8	3,9	4,2	4,0	4,0
Praktika und Praxisphasen	3,0	3,2	2,2	2,9	3,0	3,3
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	3,9	3,7	3,6	3,8	3,8	3,7
Schriftliche Arbeiten	3,5	1,7	1,8	2,4	2,4	2,1
Mündliche Präsentationen von Studierenden	3,1	2,7	2,1	2,3	2,6	2,3
E-Learning	4,4	3,5	4,1	4,3	4,2	4,1
Selbst-Studium	2,7	2,2	2,9	3,0	2,7	2,3
Anzahl	10	6	10	10	45	828

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 27 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vorlesungen	,9	,5	,9	,9	,8	,9
Gruppenarbeit	,7	,5	1,0	1,0	1,0	1,1
Teilnahme an Forschungsprojekten	1,2	,8	,9	1,0	1,0	1,0
Praktika und Praxisphasen	,8	1,0	,8	,7	1,1	1,1
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	1,0	1,2	1,1	,9	1,0	1,0
Schriftliche Arbeiten	1,2	,5	,9	1,1	1,2	1,1
Mündliche Präsentationen von Studierenden	,9	,8	1,2	,9	1,0	1,1
E-Learning	,5	1,0	1,2	,7	,9	1,0
Selbst-Studium	1,2	1,2	1,4	1,3	1,3	1,2
Anzahl	10	6	10	10	45	828

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 28 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vorlesungen	90	100	60	90	87	79
Gruppenarbeit	10	50	80	40	42	48
Teilnahme an Forschungsprojekten	20	0	0	10	7	10
Praktika und Praxisphasen	30	33	60	30	33	25
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	10	17	22	10	11	13
Schriftliche Arbeiten	20	100	90	40	58	69
Mündliche Präsentationen von Studierenden	30	50	70	60	49	59
E-Learning	0	17	10	0	4	7
Selbst-Studium	40	67	40	44	48	63
Anzahl	10	6	10	10	45	828

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 29 Betonung verschiedener Lehr-/Lernmethoden im Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vorlesungen	10	0	0	10	4	6
Gruppenarbeit	40	0	10	30	24	24
Teilnahme an Forschungsprojekten	70	67	60	80	71	71
Praktika und Praxisphasen	30	50	0	20	31	41
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	70	50	56	70	64	60
Schriftliche Arbeiten	70	0	10	10	22	15
Mündliche Präsentationen von Studierenden	40	17	20	10	24	18
E-Learning	100	50	90	90	84	76
Selbst-Studium	30	17	40	44	36	16
Anzahl	10	6	10	10	45	828

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden die folgenden Lehr-/Lernmethoden in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 30 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Faktenwissen	1,8	1,7	2,3	1,7	1,8	1,9
Anwendungsorientiertes Wissen	2,5	2,2	2,2	2,8	2,5	2,7
Theorien und Paradigmen	2,3	1,3	2,6	2,2	2,1	1,9
Anzahl	10	6	10	10	45	827

Frage C5: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 31 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Faktenwissen	1,0	1,2	,7	,9	1,0	,9
Anwendungsorientiertes Wissen	,7	,8	,6	,6	,8	1,0
Theorien und Paradigmen	1,2	,5	,7	1,1	1,0	,9
Anzahl	10	6	10	10	45	827

Frage C5: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 32 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Faktenwissen	89	83	60	90	80	77
Anwendungsorientiertes Wissen	60	67	70	30	51	43
Theorien und Paradigmen	60	100	50	56	66	76
Anzahl	10	6	10	10	45	827

Frage C5: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 33 Betonung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Faktenwissen	11	17	0	10	9	5
Anwendungsorientiertes Wissen	10	0	0	10	9	26
Theorien und Paradigmen	20	0	10	11	11	4
Anzahl	10	6	10	10	45	827

Frage C5: In welchem Ausmaß wurde die Wissensvermittlung der folgenden Aspekte betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 34 Dauer der Studienaktivitäten in der Vorlesungszeit (Mittelwerte etc.)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Besuch von Lehrveranstaltungen						
Arithm. Mittelwert	18,2	19,8	16,0	10,1	15,9	15,8
Median	20	18	16	9	16	15
Standardabw.	9,5	7,2	1,2	4,4	7,7	7,4
Minimum	9	13	15	6	6	0
Maximum	40	30	18	20	40	76
Anzahl	9	5	5	8	34	689
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)						
Arithm. Mittelwert	13,2	11,2	9,2	7,4	10,4	9,3
Median	12	10	10	6	10	8
Standardabw.	9,1	8,6	3,1	6,1	7,2	6,9
Minimum	0	2	5	1	0	0
Maximum	30	20	12	20	30	50
Anzahl	9	5	5	7	33	671
Vorbereitung von Prüfungen						
Arithm. Mittelwert	9,4	5,2	6,6	3,9	7,2	8,2
Median	5	3	3	3	4	5
Standardabw.	15,5	5,5	5,7	2,9	9,5	9,3
Minimum	0	2	2	1	0	0
Maximum	50	15	15	10	50	84
Anzahl	9	5	5	8	34	663
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)						
Arithm. Mittelwert	4,8	5,0	7,2	6,1	5,7	8,5
Median	5	5	8	8	6	8
Standardabw.	3,7	4,2	4,6	3,3	3,9	7,0
Minimum	0	0	0	2	0	0
Maximum	10	10	12	10	12	40
Anzahl	9	4	5	9	33	658
Familiäre Verpflichtungen						
Arithm. Mittelwert	4,1	1,5	2,5	2,7	4,6	5,5
Median	3	2	3	2	2	2
Standardabw.	4,0	,6	,7	2,5	8,1	11,1
Minimum	0	1	2	0	0	0
Maximum	10	2	3	7	40	99
Anzahl	8	4	2	7	26	558
Summe der Studienaktivitäten						
Arithm. Mittelwert	52,4	41,4	40,6	26,4	42,0	45,8
Median	54	36	39	22	39	44
Standardabw.	24,5	16,0	7,7	16,1	20,5	20,5
Minimum	11	26	30	8	8	8
Maximum	100	65	50	65	100	176
Anzahl	9	5	5	9	35	690

Frage C6: Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet? Vorlesungszeit.

Tabelle 35 Dauer der Studienaktivitäten während des Studiums in der vorlesungsfreien Zeit (Mittelwerte etc.)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Besuch von Lehrveranstaltungen						
Arithm. Mittelwert	1,7	,0	,0	1,3	,8	1,9
Median	0	0	0	1	0	0
Standardabw.	2,4	,0	,0	1,5	1,6	6,1
Minimum	0	0	0	0	0	0
Maximum	7	0	0	4	7	96
Anzahl	9	4	5	8	31	636
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)						
Arithm. Mittelwert	4,8	3,4	3,6	6,1	4,9	6,6
Median	0	0	4	2	2	4
Standardabw.	7,8	6,5	1,5	10,7	7,4	8,8
Minimum	0	0	2	0	0	0
Maximum	20	15	5	30	30	90
Anzahl	9	5	5	7	31	617
Vorbereitung von Prüfungen						
Arithm. Mittelwert	11,6	18,0	15,0	10,8	13,7	13,4
Median	12	20	20	9	14	10
Standardabw.	10,5	12,7	8,7	9,8	10,1	13,8
Minimum	0	2	0	0	0	0
Maximum	30	30	20	30	30	84
Anzahl	9	5	5	8	32	625
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)						
Arithm. Mittelwert	5,0	7,3	10,0	9,2	7,6	12,6
Median	5	8	10	4	6	10
Standardabw.	4,9	3,4	7,2	12,4	7,9	11,1
Minimum	0	3	0	0	0	0
Maximum	15	10	20	40	40	60
Anzahl	9	4	5	9	31	615
Familiäre Verpflichtungen						
Arithm. Mittelwert	6,3	2,3	6,0	4,0	7,5	7,8
Median	4	2	6	5	5	5
Standardabw.	6,9	1,9	,0	2,9	12,4	12,8
Minimum	0	1	6	0	0	0
Maximum	20	5	6	7	60	99
Anzahl	8	4	2	7	24	532
Summe der Studienaktivitäten						
Arithm. Mittelwert	37,5	29,0	31,8	27,8	33,9	40,8
Median	39	32	32	23	31	35
Standardabw.	28,8	16,5	1,5	24,7	21,9	26,6
Minimum	3	6	30	2	2	1
Maximum	75	45	34	80	80	266
Anzahl	8	5	5	9	32	645

Frage C6: Wie viele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet?
Vorlesungsfreie Zeit.

Tabelle 36 Wichtigste Finanzierungsquelle (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Wichtigste Finanzierungsquelle						
Unterstützung durch die Eltern und/oder andere Verwandte	44	50	71	56	55	49
Unterstützung durch den (Ehe-)Partner/die (Ehe-)Partnerin	0	0	0	0	3	2
Ausbildungsförderung nach dem BAföG	33	50	14	11	20	20
Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und/oder der vorlesungsfreien Zeit	11	0	0	22	10	14
Kredit (z. B. Bildungskredit von der KfW Bankengruppe; Kredit zur Studienfinanzierung von einer Bank/Sparkasse)	0	0	14	0	5	3
Stipendium	11	0	0	0	5	2
Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden	0	0	0	0	0	2
Andere Finanzierungsquelle	0	0	0	0	0	1
Keine wichtigste Finanzierungsquelle (>50%)	0	0	0	11	3	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	9	6	7	9	40	745

Frage C7: Wie haben Sie Ihr Studium finanziert? Bitte verteilen Sie 100% auf die folgenden Finanzierungsquellen.

Tabelle 37 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium						
Ja, Pflichtpraktika/um	100	100	86	100	88	67
Ja, freiwillige/s Praktika/um	11	17	0	0	8	20
Nein, kein Praktikum	0	0	14	0	10	25
Gesamt	111	117	100	100	105	111
Anzahl	9	6	7	9	40	782

Frage C8: Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)?

Tabelle 38 Anzahl der absolvierten Berufspraktika (Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums Berufspraktika absolviert haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Anzahl der Pflichtpraktika						
Arithm. Mittelwert	1,8	2,0	1,2	2,8	1,9	1,9
Median	2	2	1	3	2	2
Standardabw.	,8	,9	,4	,7	,9	1,0
Minimum	1	1	1	2	1	1
Maximum	3	3	2	4	4	10
Anzahl	9	6	6	9	35	521
Anzahl der freiwilligen Praktika						
Arithm. Mittelwert	2,0	1,0	-	-	2,0	1,4
Median	2	1	-	-	2	1
Standardabw.	-	-	-	-	1,0	,9
Minimum	2	1	-	-	1	1
Maximum	2	1	-	-	3	7
Anzahl	1	1	0	0	3	154
Anzahl der Praktika während des Studiums						
Arithm. Mittelwert	2,0	2,2	1,2	2,8	2,0	2,1
Median	2	2	1	3	2	2
Standardabw.	1,3	,8	,4	,7	1,0	1,2
Minimum	1	1	1	2	1	1
Maximum	5	3	2	4	5	10
Anzahl	9	6	6	9	36	587

Frage C9: Wie viele (Berufs-)Praktika haben Sie insgesamt absolviert?

Tabelle 39 Dauer der Berufspraktika (Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums Berufspraktika absolviert haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Dauer der Pflichtpraktika (in Wochen)						
Arithm. Mittelwert	12,3	13,0	19,7	12,7	13,9	12,0
Median	10	11	22	13	13	10
Standardabw.	9,0	9,6	4,6	2,8	7,8	9,4
Minimum	5	4	14	9	3	2
Maximum	35	25	24	18	35	104
Anzahl	9	6	6	9	35	512
Dauer der freiwilligen Praktika (in Wochen)						
Arithm. Mittelwert	9,0	3,0	-	-	12,3	13,3
Median	9	3	-	-	9	12
Standardabw.	-	-	-	-	11,4	11,5
Minimum	9	3	-	-	3	1
Maximum	9	3	-	-	25	60
Anzahl	1	1	0	0	3	154
Dauer aller Praktika während des Studiums						
Arithm. Mittelwert	13,3	13,5	19,7	12,7	14,6	14,2
Median	10	12	22	13	13	12
Standardabw.	9,7	9,2	4,6	2,8	7,9	11,2
Minimum	5	4	14	9	3	2
Maximum	35	25	24	18	35	104
Anzahl	9	6	6	9	36	578

Frage C10: Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert?

Tabelle 40 Beschäftigungsformen während des Studiums (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Beschäftigungsform						
Nebentätigkeit/Studentenjob/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig)	80	100	70	100	82	75
Werkstudent*in	0	0	10	0	4	20
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Teilzeit (bis zu 34 Stunden pro Woche)	10	0	40	10	13	13
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und/oder Selbstständigkeit in Vollzeit (35 Stunden oder mehr pro Woche)	10	0	0	0	2	3
Keine Erwerbstätigkeit	20	0	20	0	16	13
Gesamt	120	100	140	110	118	124
Anzahl	10	6	10	10	45	843

Frage C11: Welchen Beschäftigungsformen gingen Sie im Laufe des Studiums nach?

Tabelle 41 Tätigkeit als studentische und/oder wissenschaftliche Hilfskraft (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Tätigkeit als studentische/wissenschaftliche Hilfskraft						
Ja fachnah	78	33	57	33	50	41
Ja fachfremd	0	0	0	0	0	3
Nein	22	67	43	67	50	57
Gesamt	100	100	100	100	100	101
Anzahl	9	6	7	9	40	772

Frage C14: Waren Sie während Ihres Studiums als Tutor/in, studentische Hilfskraft und/oder wissenschaftliche Hilfskraft tätig?

Tabelle 42 Auslandsaufenthalt während des Studiums (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Auslandsaufenthalt während des Studiums						
Ja	11	33	0	11	15	29
Nein	89	67	100	89	85	71
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	9	6	7	9	40	773

Frage C15: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

Tabelle 43 Zweck des 1. Auslandsaufenthalts während des Studiums (Prozent; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Art des Aufenthalts					
Auslandssemester	0	100	100	83	57
Studienprojekt, Abschlussarbeit, Forschung	0	0	0	0	5
Pflichtpraktikum	0	0	0	0	19
Freiwilliges Praktikum	0	0	0	0	9
Erwerbstätigkeit	0	0	0	0	1
Sprachkurs	0	0	0	0	2
Längere Reise	100	0	0	17	4
Sonstiges	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	1	2	1	6	222

Frage C16: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. (1. Aufenthalt)

Tabelle 44 Anrechnung auf das Studium in Deutschland (Prozent; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Anerkennung des Auslandsaufenthalts					
Ja	0	0	0	17	60
Teilweise	0	50	100	50	16
Nein	100	50	0	33	23
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	1	2	1	6	220

Frage C16: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten?

Tabelle 45 Dauer aller Auslandsaufenthalte während des Studiums (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Dauer aller Auslandsaufenthalte während des Studiums (in Wochen)					
Median	35	13	39	29	17
Anzahl	1	2	1	6	215

Frage C16: Bitte geben Sie die Episoden Ihres Auslandsaufenthalts an. (Angabe in Wochen)

Tabelle 46 Unterstützung des Auslandsaufenthalts im Rahmen eines Förderprogramms (Prozent; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Unterstützung des Auslandsaufenthalts während des Studiums durch ein Förderprogramm					
Ja	0	0	100	50	69
Nein	100	100	0	50	31
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	1	2	1	6	224

Frage C17: Wurde Ihr Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Förderprogramms unterstützt?

Tabelle 47 Förderprogramme des Auslandsaufenthalts (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Unterstützung des Auslandsaufenthalts im Rahmen eines Förderprogramms			
DAAD-Stipendium	0	0	23
Pädagogischer Austauschdienst (PAD)/COMENIUS	0	0	2
Stipendium einer Hochschule in Deutschland	0	0	4
Andere Studienförderung aus Deutschland	0	33	15
Socrates/Erasmus	100	67	58
Leonardo Da Vinci Stipendium	0	0	0
Stipendium der gastgebenden Hochschule (im Ausland)	0	0	1
Andere Förderung aus dem Ausland	100	33	3
Sonstiges:	0	0	10
Gesamt	200	133	116
Anzahl	1	3	153

Frage C18: Durch welche Förderprogramme wurde Ihr Auslandsaufenthalt unterstützt?

D1. Studienbedingungen

Tabelle 48 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	1,8	2,0	2,2	1,8	1,9	2,3
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	1,3	2,2	2,2	1,3	1,7	2,2
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	1,8	1,8	1,7	2,4	2,1	2,3
System und Organisation von Prüfungen	1,4	1,7	2,0	1,9	1,7	2,3
Aufbau und Struktur des Studiums	2,3	2,2	2,3	2,6	2,3	2,5
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,5	3,3	2,0	2,6	2,5	2,4
Training von mündlicher Präsentation	3,8	3,7	2,8	3,3	3,3	3,0
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	1,8	2,0	2,2	1,8	1,9	2,3
Aktualität der vermittelten Methoden	2,4	2,8	1,5	2,3	2,3	2,4
Didaktische Qualität der Lehre	2,5	3,2	2,2	2,5	2,5	2,6
Fachliche Qualität der Lehre	1,3	2,7	2,2	1,5	1,7	1,9
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	1,9	3,8	2,4	1,9	2,5	2,6
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,7	3,8	2,0	2,9	2,8	2,6
Kontakte zu Lehrenden	2,1	2,7	1,8	2,8	2,2	2,3
Kontakte zu Mitstudierenden	1,6	1,8	1,5	2,0	1,8	1,8
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	2,4	2,8	2,2	2,9	2,6	2,2
Anzahl	8	6	6	8	35	724

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 49 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	,9	,9	1,0	,5	,8	,9
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	,5	1,2	1,1	,5	1,0	1,1
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	,9	,8	1,0	,7	1,0	1,0
System und Organisation von Prüfungen	,5	,8	,6	1,0	,7	,9
Aufbau und Struktur des Studiums	1,1	,8	1,2	1,2	1,0	1,0
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	1,3	,8	,6	1,2	1,2	1,1
Training von mündlicher Präsentation	,7	,8	,5	1,2	1,0	1,3
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	1,7	1,5	,8	1,1	1,2	1,2
Aktualität der vermittelten Methoden	1,3	1,0	,8	1,2	1,1	,9
Didaktische Qualität der Lehre	1,1	1,2	1,0	1,3	1,0	1,0
Fachliche Qualität der Lehre	,5	1,4	1,0	,8	1,0	,8
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	1,1	,8	,9	,8	1,2	1,0
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	1,5	,8	,7	1,1	1,1	1,0
Kontakte zu Lehrenden	1,0	,8	,8	,7	,9	1,1
Kontakte zu Mitstudierenden	,7	,8	,5	1,1	,8	1,0
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	1,4	,4	1,0	1,0	1,0	1,0
Anzahl	8	6	6	8	35	724

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 50 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	75	67	83	100	80	62
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	100	67	80	100	85	68
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	75	83	67	50	63	61
System und Organisation von Prüfungen	100	83	83	63	86	64
Aufbau und Struktur des Studiums	57	67	50	50	65	55
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	63	17	83	50	57	57
Training von mündlicher Präsentation	0	0	25	38	22	38
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	38	50	67	25	40	47
Aktualität der vermittelten Methoden	63	50	83	88	68	55
Didaktische Qualität der Lehre	63	33	50	75	57	49
Fachliche Qualität der Lehre	100	50	50	88	79	84
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	86	0	40	75	55	50
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	43	0	80	43	38	48
Kontakte zu Lehrenden	50	50	83	38	57	60
Kontakte zu Mitstudierenden	88	83	100	75	86	78
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	57	17	83	25	47	64
Anzahl	8	6	6	8	35	724

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 51 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	0	0	17	0	6	11
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	0	17	20	0	12	13
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	0	0	0	0	6	13
System und Organisation von Prüfungen	0	0	0	0	0	10
Aufbau und Struktur des Studiums	14	0	17	13	9	16
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	38	50	0	13	26	16
Training von mündlicher Präsentation	63	50	0	50	47	37
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	38	33	0	50	34	27
Aktualität der vermittelten Methoden	13	33	0	13	15	13
Didaktische Qualität der Lehre	25	33	0	25	17	18
Fachliche Qualität der Lehre	0	17	0	0	3	4
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	14	67	0	0	18	18
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	29	67	0	14	22	18
Kontakte zu Lehrenden	0	17	0	13	6	15
Kontakte zu Mitstudierenden	0	0	0	13	6	7
Vereinbarkeit mit familiären Verpflichtungen	14	0	17	25	18	11
Anzahl	8	6	6	8	35	724

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 52 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	4,0	3,7	4,5	4,5	4,0	3,5
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	4,1	3,7	4,3	4,4	4,0	3,3
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	4,7	4,8	4,5	5,0	4,6	4,3
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	4,7	4,7	4,5	4,9	4,5	4,2
Anzahl	7	6	6	8	34	682

Frage D2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 53 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	1,3	2,1	,8	,5	1,3	1,4
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	1,2	2,1	1,2	1,1	1,4	1,4
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	,5	,4	,8	,0	,9	1,0
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	,5	,5	,8	,4	,9	1,1
Anzahl	7	6	6	8	34	682

Frage D2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 54 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	14	33	0	0	12	25
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	14	33	17	13	21	33
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	0	0	0	0	3	7
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	0	0	0	0	3	8
Anzahl	7	6	6	8	34	682

Frage D2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 55 Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	57	67	83	100	71	55
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	71	67	83	88	74	48
Vorbereitung auf Fachkommunikation in einer anderen Fremdsprache	100	100	83	100	91	78
Vorbereitung auf den Umgang mit Literatur in einer anderen Fremdsprache	100	100	83	100	91	77
Anzahl	7	6	6	8	34	682

Frage D2: Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 56 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,1	2,8	2,8	3,0	2,4	2,3
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	2,6	2,6	2,8	3,0	2,6	2,7
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	3,8	2,0	2,5	3,5	3,3	3,5
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	3,2	2,0	2,5	-	2,6	2,9
Anzahl	8	5	5	8	32	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 57 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	1,1	1,3	,5	,9	1,1	1,0
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	1,1	,9	,8	1,1	1,0	1,1
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	,8	-	,7	,7	,9	1,2
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	1,5	-	,7	-	1,3	1,2
Anzahl	8	5	5	8	32	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 58 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	71	40	25	33	54	64
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	57	60	40	25	45	48
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	0	100	50	0	17	21
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	20	100	50	0	50	39
Anzahl	8	5	5	8	32	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 59 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	14	40	0	33	19	14
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	29	20	20	38	23	26
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	60	0	0	50	42	54
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	40	0	0	0	20	30
Anzahl	8	5	5	8	32	671

Frage D3: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 60 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	2,9	3,0	2,7	2,1	2,6	2,6
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	1,5	1,3	1,7	1,9	1,6	2,0
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	1,5	1,5	2,0	1,8	1,6	2,1
Anzahl	8	6	6	8	34	678

Frage D4: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 61 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	,6	1,4	1,5	,8	1,1	1,1
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	,8	,5	,5	,8	,7	1,0
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	,8	,8	1,1	,7	,8	1,1
Anzahl	8	6	6	8	34	678

Frage D4: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 62 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	25	33	67	63	50	51
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	88	100	100	75	91	73
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	88	83	83	88	88	68
Anzahl	8	6	6	8	34	678

Frage D4: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 63 Beurteilung der bibliothekarischen Angebote (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Angebot und Qualität von Schulungen zur Informationsrecherche	13	33	33	0	18	17
Öffnungszeiten der Fach- / Bereichsbibliothek	0	0	0	0	0	9
Arbeitsbedingungen der Fach- / Bereichsbibliothek	0	0	17	0	3	12
Anzahl	8	6	6	8	34	678

Frage D4: Wie beurteilen Sie die bibliothekarischen Angebote in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 64 Bewertung der Ausstattung (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	1,4	2,3	2,7	2,0	1,9	2,2
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,6	1,7	1,8	2,2	1,7	2,2
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	1,6	2,6	2,5	1,5	2,0	2,6
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	2,5	1,5	2,2	2,0	2,2	2,6
Verfügbarkeit von Laborplätzen	2,0	5,0	-	-	3,0	2,4
Apparative Ausstattung der Laborplätze	2,0	5,0	-	-	3,0	3,8
Anzahl	8	6	6	6	33	686

Frage D5: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 65 Bewertung der Ausstattung (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	,5	1,4	1,2	1,1	1,1	,9
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	,8	,5	1,2	,8	,8	1,0
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	,7	1,8	1,4	,5	1,1	1,1
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	,9	,5	,4	,9	,8	1,0
Verfügbarkeit von Laborplätzen	1,4	-	-	-	2,0	1,1
Apparative Ausstattung der Laborplätze	1,4	-	-	-	2,0	2,0
Anzahl	8	6	6	6	33	686

Frage D5: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 66 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	100	67	50	50	73	69
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	86	100	83	67	87	71
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	88	60	67	100	81	49
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	50	100	83	67	70	48
Verfügbarkeit von Laborplätzen	50	0	0	0	33	59
Apparative Ausstattung der Laborplätze	50	0	0	0	33	62
Anzahl	8	6	6	6	33	686

Frage D5: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 67 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	0	33	33	0	12	10
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	0	0	17	0	3	10
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	0	40	17	0	13	23
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	13	0	0	0	6	17
Verfügbarkeit von Laborplätzen	0	100	0	0	33	14
Apparative Ausstattung der Laborplätze	0	100	0	0	33	11
Anzahl	8	6	6	6	33	686

Frage D5: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 68 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	2,3	2,6	1,8	3,2	2,5	2,6
Verknüpfung von Theorie und Praxis	3,6	3,0	2,2	3,5	3,1	3,0
Vorbereitung auf den Beruf	3,3	3,4	2,5	4,0	3,3	3,4
Unterstützung bei der Stellensuche	4,3	4,6	4,8	5,0	4,5	4,1
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	3,5	4,2	4,2	3,7	3,9	3,7
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	2,8	3,3	3,0	3,0	3,0	3,6
Lehrende aus der Praxis	2,5	3,3	2,0	3,6	2,9	3,1
Praxisbezogene Lehrinhalte	3,0	3,0	2,2	3,4	2,9	3,0
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	2,3	4,0	2,6	3,7	3,2	3,3
Pflichtpraktika / Praxissemester	2,0	2,6	1,5	2,6	2,2	2,9
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	2,4	4,0	2,6	3,5	2,9	3,0
Anzahl	8	5	6	6	31	654

Frage D6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 69 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	,8	1,5	,8	1,2	1,2	1,0
Verknüpfung von Theorie und Praxis	1,3	1,2	1,0	1,2	1,2	1,1
Vorbereitung auf den Beruf	1,1	1,1	1,4	,9	1,1	1,1
Unterstützung bei der Stellensuche	1,2	,5	,5	,0	,9	1,0
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	1,0	,8	1,3	1,2	1,1	1,1
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	1,0	1,7	2,3	1,4	1,5	1,1
Lehrende aus der Praxis	1,5	1,5	,6	1,1	1,3	1,1
Praxisbezogene Lehrinhalte	1,6	1,2	1,0	1,1	1,3	1,1
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	1,2	1,2	1,3	1,2	1,3	1,2
Pflichtpraktika / Praxissemester	,7	1,7	,8	,5	1,2	1,3
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	,9	1,4	1,5	,7	1,3	1,0
Anzahl	8	5	6	6	31	654

Frage D6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 70 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	83	60	83	33	59	53
Verknüpfung von Theorie und Praxis	29	40	83	33	43	36
Vorbereitung auf den Beruf	29	20	67	0	27	20
Unterstützung bei der Stellensuche	0	0	0	0	5	6
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	17	0	20	0	13	14
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	50	25	50	50	44	17
Lehrende aus der Praxis	50	33	83	20	48	33
Praxisbezogene Lehrinhalte	29	40	83	20	43	32
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	33	0	80	0	32	26
Pflichtpraktika / Praxissemester	80	40	83	40	60	43
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	40	0	60	0	33	33
Anzahl	8	5	6	6	31	654

Frage D6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 71 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Elemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	17	20	0	33	17	19
Verknüpfung von Theorie und Praxis	57	20	17	67	43	32
Vorbereitung auf den Beruf	43	40	17	67	40	47
Unterstützung bei der Stellensuche	67	100	100	100	84	76
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	50	80	80	33	65	61
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	25	50	50	25	39	55
Lehrende aus der Praxis	17	33	0	60	28	35
Praxisbezogene Lehrinhalte	29	20	17	40	25	33
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	0	50	20	33	32	42
Pflichtpraktika / Praxissemester	0	20	0	0	12	31
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	0	50	20	50	28	28
Anzahl	8	5	6	6	31	654

Frage D6: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 72 Bewertung zentraler Angebote der Universität Osnabrück (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	2,0	1,8	2,0	2,0	2,0	2,1
Lernplattform Stud.IP	1,8	1,4	1,5	1,4	1,6	1,9
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	1,9	1,4	2,0	2,0	1,7	2,2
Zentrale Studienberatung (ZSB)	2,0	2,0	1,0	2,5	2,3	2,4
Studierenden Information Osnabrück (StudioS)	1,6	2,0	1,4	2,0	1,9	1,9
Universitätsbibliothek	1,5	1,4	1,6	1,8	1,5	1,9
Angebote des Sprachenzentrums	2,3	1,5	2,0	3,0	2,3	2,1
International Office	2,7	1,5	-	3,0	2,3	2,2
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	3,3	1,8	2,0	2,6	2,5	2,7
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	1,8	1,8	2,0	2,4	2,0	2,2
Career Service	3,0	2,0	-	3,0	2,8	2,7
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	2,7	2,0	-	3,0	2,8	2,7
Gleichstellungsbüro	3,0	1,0	-	3,0	2,4	2,4
Familien-Service	2,3	1,5	-	3,0	2,4	2,6
Angebote des Hochschulsports	2,3	1,3	2,0	2,0	2,0	1,9
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	3,0	1,0	2,0	2,0	2,1	2,0
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	3,0	2,0	-	3,0	2,7	2,7
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	2,0	2,0	2,0	3,0	2,4	2,7
Anzahl	8	5	6	6	32	629

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 73 Bewertung zentraler Angebote der Universität Osnabrück (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	1,1	,4	,7	1,2	,8	,8
Lernplattform Stud.IP	,7	,5	,8	,5	,9	,8
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	,9	,5	,8	1,0	,7	1,0
Zentrale Studienberatung (ZSB)	1,0	,0	,0	,7	,9	,9
Studierenden Information Osnabrück (StuDiOS)	,5	,8	,5	,8	,8	,8
Universitätsbibliothek	,5	,5	,5	,8	,6	,8
Angebote des Sprachenzentrums	1,0	,7	-	-	1,0	,9
International Office	,6	,7	-	-	,9	,9
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	,8	,8	,8	1,1	1,0	1,0
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	,7	,8	,0	,5	,6	,9
Career Service	,0	-	-	-	,4	,9
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	,6	-	-	,0	,5	,8
Gleichstellungsbüro	,0	,0	-	-	1,0	,9
Familien-Service	1,2	,7	-	-	,9	,8
Angebote des Hochschulsports	1,0	,6	,0	1,0	1,0	,8
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	,0	-	-	1,4	1,0	,9
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	,0	-	-	-	,5	,7
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	1,0	-	-	-	,7	,9
Anzahl	8	5	6	6	32	629

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 74 Bewertung zentraler Angebote der Universität Osnabrück (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	75	100	80	50	75	72
Lernplattform Stud.IP	88	100	83	100	90	83
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	71	100	75	67	84	69
Zentrale Studienberatung (ZSB)	67	100	100	50	56	59
Studierenden Information Osnabrück (StudiOS)	100	75	100	75	79	81
Universitätsbibliothek	100	100	100	83	97	84
Angebote des Sprachenzentrums	50	100	100	0	50	72
International Office	33	100	0	0	44	63
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	17	80	75	40	48	43
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	88	80	100	60	79	66
Career Service	0	100	0	0	17	36
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	33	100	0	0	25	39
Gleichstellungsbüro	0	100	0	0	29	44
Familien-Service	33	100	0	0	38	36
Angebote des Hochschulsports	50	100	100	67	69	80
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	0	100	100	50	50	66
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	0	100	0	0	29	30
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	67	100	100	0	50	36
Anzahl	8	5	6	6	32	629

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 75 Bewertung zentraler Angebote der Hochschule (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	13	0	0	0	4	4
Lernplattform Stud.IP	0	0	0	0	3	4
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	0	0	0	0	0	9
Zentrale Studienberatung (ZSB)	0	0	0	0	6	8
Studierenden Information Osnabrück (StudiOS)	0	0	0	0	4	3
Universitätsbibliothek	0	0	0	0	0	3
Angebote des Sprachenzentrums	0	0	0	0	8	5
International Office	0	0	0	0	0	5
Zentrum für Lehrbildung (ZLB)	50	0	0	20	17	15
PATMOS (Mehrfächer-Prüfungsamt)	0	0	0	0	0	5
Career Service	0	0	0	0	0	10
Verzeichnis der überfachlichen Schlüsselkompetenzangebote 'Studieren PLuS'	0	0	0	0	0	11
Gleichstellungsbüro	0	0	0	0	0	5
Familien-Service	0	0	0	0	0	5
Angebote des Hochschulsports	0	0	0	0	6	4
Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PSB)	0	0	0	0	0	4
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen	0	0	0	0	0	4
Alumni-Datenbank der Universität Osnabrück	0	0	0	0	0	8
Anzahl	8	5	6	6	32	629

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Service- und Informationsangebote der Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 76 Bewertung der Angebote des Career Service (Prozent; Antwortkategorien 6 und 7)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Einzelberatung						
Genutzt und bewertet	14	0	0	0	4	8
Habe ich nicht genutzt	29	40	0	50	35	33
War mir nicht bekannt	57	60	100	50	62	59
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	5	3	4	26	532

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Angebote des Career Service (Einzelberatung)? Antwortskala 6 = 'Habe ich nicht genutzt' und 7 = 'War mir nicht bekannt'.

Tabelle 77 Bewertung der Angebote des Career Service (Prozent; Antwortkategorien 6 und 7)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Veranstaltungen (Workshops, Vorträge etc.)						
Genutzt und bewertet	14	0	0	0	8	13
Habe ich nicht genutzt	29	40	0	50	35	36
War mir nicht bekannt	57	60	100	50	58	51
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	5	3	4	26	535

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Angebote des Career Service (Veranstaltungen)? Antwortskala 6 = 'Habe ich nicht genutzt' und 7 = 'War mir nicht bekannt'.

Tabelle 78 Bewertung der Angebote des Career Service (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (LE)	Uni ges
Einzelberatung	4,0	4,0	2,4
Veranstaltungen (Workshops, Vorträge etc.)	4,0	4,0	2,3
Anzahl	1	2	80

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Angebote des Career Service? Antwortskala von 1 = 'Sehr hilfreich' bis 5 = 'Gar nicht hilfreich'.

Tabelle 79 Bewertung der Angebote des Career Service (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (LE)	Uni ges
Einzelberatung	-	-	1,3
Veranstaltungen (Workshops, Vorträge etc.)	-	,0	1,3
Anzahl	1	2	80

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Angebote des Career Service? Antwortskala von 1 = 'Sehr hilfreich' bis 5 = 'Gar nicht hilfreich'.

Tabelle 80 Bewertung der Angebote des Career Service (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (LE)	Uni ges
Einzelberatung	0	0	59
Veranstaltungen (Workshops, Vorträge etc.)	0	0	63
Anzahl	1	2	80

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Angebote des Career Service? Antwortskala von 1 = 'Sehr hilfreich' bis 5 = 'Gar nicht hilfreich'.

Tabelle 81 Bewertung der Angebote des Career Service (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (LE)	Uni ges
Einzelberatung	100	100	22
Veranstaltungen (Workshops, Vorträge etc.)	100	100	19
Anzahl	1	2	80

Frage D8: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Angebote des Career Service? Antwortskala von 1 = 'Sehr hilfreich' bis 5 = 'Gar nicht hilfreich'.

Tabelle 82 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Prozente, Mittelwerte etc.)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt						
1 Sehr zufrieden	38	20	40	0	19	15
2	50	20	40	50	45	51
3	0	20	20	50	26	25
4	13	40	0	0	10	7
5 Sehr unzufrieden	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	8	5	5	6	31	664
Zusammengefasste Werte						
1,2	88	40	80	50	65	66
3	0	20	20	50	26	25
4,5	13	40	0	0	10	8
Arithmetischer Mittelwert	1,9	2,8	1,8	2,5	2,3	2,3
Standardabw.	1,0	1,3	,8	,5	,9	,8

Frage D9: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Universität Osnabrück insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Tabelle 83 Rückblickende Studienentscheidung (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	1,4	1,4	1,2	1,5	1,5	2,0
... dieselbe Hochschule wählen?	1,8	1,6	1,8	1,5	1,9	2,1
... wieder studieren?	1,8	2,2	1,8	1,0	1,6	1,5
Anzahl	8	5	5	6	31	664

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 84 Rückblickende Studienentscheidung (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	,5	,5	,4	,8	,6	1,2
... dieselbe Hochschule wählen?	1,0	,5	1,3	1,2	1,2	1,2
... wieder studieren?	1,2	1,3	1,3	,0	1,0	,9
Anzahl	8	5	5	6	31	664

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 85 Rückblickende Studienentscheidung (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	100	100	100	83	93	73
... dieselbe Hochschule wählen?	88	100	80	83	81	71
... wieder studieren?	75	60	80	100	84	89
Anzahl	8	5	5	6	31	664

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

Tabelle 86 Rückblickende Studienentscheidung (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
... denselben Studiengang wählen?	0	0	0	0	0	15
... dieselbe Hochschule wählen?	13	0	20	17	19	14
... wieder studieren?	13	20	20	0	10	5
Anzahl	8	5	5	6	31	664

Frage D10: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie... Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

D2. Nach dem Bachelorstudium

Tabelle 87 Weiteres Studium nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Prüfungsjahr 2019 ein Bachelorstudium abgeschlossen haben)

	Uni ges
Aufnahme eines sonstigen Studiums nach dem Bachelorabschluss	
Ja	16
Nein	84
Gesamt	100
Anzahl	63

Frage D11: Haben Sie nach Ihrem Bachelorstudium ein weiteres Studium aufgenommen, das jedoch kein Masterstudium ist?

Tabelle 88 **Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Zeitpunkt des Entschlusses für ein weiteres Studium nach dem Bachelorabschluss				
Bereits vor dem Bachelorstudium	88	100	93	62
Im Laufe des Bachelorstudiums	0	0	0	24
In der Abschlussphase des Bachelorstudiums	13	0	7	10
Erst nach Abschluss des Bachelorstudiums	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	8	5	14	343

Frage D12: Zu welchem Zeitpunkt haben Sie sich dafür entschieden, nach dem Bachelorabschluss weiter zu studieren?

Tabelle 89 **Gründe für das weitere Studium (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)**

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	1,4	1,8	1,5	1,8
Fachliches Interesse	1,5	3,5	2,1	1,6
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	2,3	3,3	2,5	2,0
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	3,8	4,0	3,6	3,2
Bessere Verdienstmöglichkeiten	2,9	4,0	3,1	2,2
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	1,4	3,0	1,8	1,6
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	3,6	4,8	3,9	3,6
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	4,7	5,0	4,5	4,5
Forschung an einem interessanten Thema	3,9	4,8	4,2	3,5
Um später promovieren zu können	3,4	5,0	3,8	3,8
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	2,8	4,0	3,0	2,1
Aufrechterhalten des Status als Student*in	4,1	4,0	3,8	3,8
Konkretes angestrebtes Berufsbild	1,6	1,0	1,8	2,1
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	3,6	4,3	3,6	2,8
Ratschlag von Eltern/Verwandten	4,5	5,0	4,3	4,3
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	4,7	4,7	4,3	4,3
Etwas ganz anderes machen als bisher	4,6	5,0	4,7	4,6
Anzahl	8	5	14	339

Frage D13: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 90 Gründe für das weitere Studium (Standardabweichung; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	,8	1,8	1,2	1,1
Fachliches Interesse	,8	1,9	1,5	,8
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	1,5	2,1	1,7	1,1
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	1,8	2,0	1,9	1,6
Bessere Verdienstmöglichkeiten	1,5	2,0	1,7	1,4
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	,5	2,3	1,5	,9
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	1,5	,5	1,3	1,6
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	,5	,0	1,2	1,1
Forschung an einem interessanten Thema	1,8	,5	1,5	1,5
Um später promovieren zu können	1,7	,0	1,5	1,5
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	1,5	2,0	1,7	1,3
Aufrechterhalten des Status als Student*in	1,5	2,0	1,7	1,4
Konkretes angestrebtes Berufsbild	,9	,0	1,3	1,4
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	1,5	1,5	1,6	1,6
Ratschlag von Eltern/Verwandten	,9	,0	1,3	1,1
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	,8	,6	1,3	1,2
Etwas ganz anderes machen als bisher	,7	,0	,6	,9
Anzahl	8	5	14	339

Frage D13: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 91 Gründe für das weitere Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	86	80	85	79
Fachliches Interesse	88	25	69	88
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	75	50	69	72
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	25	25	31	38
Bessere Verdienstmöglichkeiten	50	25	46	69
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	100	50	85	89
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	25	0	15	27
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	0	0	8	8
Forschung an einem interessanten Thema	25	0	15	30
Um später promovieren zu können	25	0	15	24
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	50	25	46	74
Aufrechterhalten des Status als Student*in	13	25	23	22
Konkretes angestrebtes Berufsbild	75	100	75	69
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	25	25	31	51
Ratschlag von Eltern/Verwandten	0	0	8	11
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	0	0	10	12
Etwas ganz anderes machen als bisher	0	0	0	5
Anzahl	8	5	14	339

Frage D13: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 92 Gründe für das weitere Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Anlage des Studiums (z. B. konsekutiver Studiengang)	0	20	8	9
Fachliches Interesse	0	50	15	2
Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung	25	50	31	8
Zeit gewinnen für die berufliche Orientierung	63	75	62	49
Bessere Verdienstmöglichkeiten	25	75	38	19
Zusätzliche Kenntnisse erlangen	0	50	15	4
Um einen Beruf als Wissenschaftler*in, Forscher*in ausüben zu können	63	100	69	59
Keine angemessene Beschäftigung gefunden	100	100	92	86
Forschung an einem interessanten Thema	75	100	85	54
Um später promovieren zu können	50	100	62	63
Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	38	75	46	16
Aufrechterhalten des Status als Student*in	75	75	69	63
Konkretes angestrebtes Berufsbild	0	0	8	18
Geringes Vertrauen in die Berufschancen mit einem Bachelorabschluss	63	75	62	36
Ratschlag von Eltern/Verwandten	75	100	75	76
Ratschlag von Studien- oder Berufsberater*innen	83	100	80	78
Etwas ganz anderes machen als bisher	88	100	91	89
Anzahl	8	5	14	339

Frage D13: Wie wichtig waren Ihnen folgende Gründe für ein weiteres Studium? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 93 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an der UOS (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Anzahl der Bewerbungen				
Arithm. Mittelwert	1,3	,8	1,1	,9
Standardabw.	,5	,8	,6	,6
Minimum	1,0	,0	,0	,0
Maximum	2,0	2,0	2,0	3,0
Median	1,0	1,0	1,0	1,0
Anzahl	8	5	13	318
Anzahl der Zusagen				
Arithm. Mittelwert	1,1	1,0	1,1	,9
Standardabw.	,4	,8	,5	,6
Minimum	1,0	,0	,0	,0
Maximum	2,0	2,0	2,0	6,0
Median	1,0	1,0	1,0	1,0
Anzahl	8	4	12	308

Frage D14: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An der Universität Osnabrück.

Tabelle 94 Anzahl der Bewerbungen und Zusagen für Studienplätze an anderen Hochschulen (Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen oder sich für ein weiteres Studium beworben haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Anzahl der Bewerbungen				
Arithm. Mittelwert	,6	,4	,6	2,7
Standardabw.	,9	,9	,9	4,0
Minimum	,0	,0	,0	,0
Maximum	2,0	2,0	2,0	25,0
Median	,0	,0	,0	1,0
Anzahl	5	5	11	264
Anzahl der Zusagen				
Arithm. Mittelwert	,2	,3	,4	1,7
Standardabw.	,4	,5	,7	2,4
Minimum	,0	,0	,0	,0
Maximum	1,0	1,0	2,0	17,0
Median	,0	,0	,0	1,0
Anzahl	5	4	10	256

Frage D14: Wie häufig haben Sie sich für ein weiteres Studium beworben und wie viele Zusagen haben Sie erhalten? An anderen Hochschulen.

Tabelle 95 Hochschulwechsel nach dem Bachelor (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelorabschluss				
Ja, an eine Universität	0	20	14	27
Ja, an eine Fachhochschule	0	0	0	4
Ja, an eine Hochschule anderen Typs, und zwar:	0	0	0	1
Nein	100	80	86	67
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	8	5	14	361

Frage D15: Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt?

Tabelle 96 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Profil des Studiengangs	2,2	4,0	2,6	1,9
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	2,7	4,3	3,0	2,8
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	2,7	4,3	3,0	2,1
Attraktivität der Stadt/Region	2,0	1,8	2,1	2,3
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	3,8	4,0	3,8	3,5
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	3,5	3,3	3,5	2,9
Nähe zu Partner*in, Familie	1,8	1,0	1,9	2,2
Soziale Kontakte, Freundeskreis	1,4	1,5	1,4	2,3
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	3,0	4,8	3,7	3,3
Verbleib am bisherigen Wohnort	1,7	3,8	2,7	2,6
Günstige Bewerbungsfristen	3,5	3,8	3,7	3,5
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	4,8	5,0	4,9	4,5
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	4,0	3,8	4,0	4,1
Keine oder niedrige Studiengebühren	4,3	4,7	4,5	4,0
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	4,4	4,0	4,2	4,2
Anzahl	7	4	12	337

Frage D16: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 97 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (Standardabweichung; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Profil des Studiengangs	1,5	1,0	1,6	1,2
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	1,4	1,2	1,6	1,3
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	1,6	1,2	1,7	1,3
Attraktivität der Stadt/Region	,6	1,0	,9	1,3
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	1,5	1,0	1,2	1,3
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	1,0	1,3	1,1	1,3
Nähe zu Partner*in, Familie	1,6	,0	1,7	1,5
Soziale Kontakte, Freundeskreis	,8	,6	,7	1,4
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	1,3	,5	1,3	1,3
Verbleib am bisherigen Wohnort	,5	1,9	1,7	1,7
Günstige Bewerbungsfristen	1,2	1,5	1,3	1,5
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	,4	,0	,3	1,1
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	1,7	1,3	1,4	1,4
Keine oder niedrige Studiengebühren	1,0	,6	,8	1,3
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	1,5	2,0	1,6	1,2
Anzahl	7	4	12	337

Frage D16: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 98 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Profil des Studiengangs	83	0	60	76
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	50	0	40	48
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	50	0	40	71
Attraktivität der Stadt/Region	83	75	73	67
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	17	0	10	24
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	17	25	18	41
Nähe zu Partner*in, Familie	83	100	80	69
Soziale Kontakte, Freundeskreis	86	100	92	65
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	17	0	9	33
Verbleib am bisherigen Wohnort	100	25	64	58
Günstige Bewerbungsfristen	17	25	18	32
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	0	0	0	10
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	17	25	18	17
Keine oder niedrige Studiengebühren	0	0	0	14
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	14	25	17	14
Anzahl	7	4	12	337

Frage D16: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 99 Gründe der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Profil des Studiengangs	17	67	30	10
Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	17	67	30	26
Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	33	67	40	14
Attraktivität der Stadt/Region	0	0	9	18
Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	83	67	70	52
Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	50	25	45	31
Nähe zu Partner*in, Familie	17	0	20	21
Soziale Kontakte, Freundeskreis	0	0	0	24
Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	17	100	55	41
Verbleib am bisherigen Wohnort	0	75	36	35
Günstige Bewerbungsfristen	33	50	45	52
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	100	100	100	86
Niedrige Zulassungsbeschränkungen	67	75	73	70
Keine oder niedrige Studiengebühren	67	100	80	66
Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	86	75	75	74
Anzahl	7	4	12	337

Frage D16: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 100 Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die nach Ihrem Bachelorstudium im Prüfungsjahr 2019 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium				
Nein	86	100	85	82
Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt	0	0	0	2
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen	0	0	0	1
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf eine andere als die ursprünglich gewünschte Hochschule ausweichen	14	0	8	3
Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)	0	0	0	1
Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG)	0	0	0	3
Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor	14	0	15	7
Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden	0	0	0	4
Ja, sonstige:	14	0	8	3
Gesamt	129	100	115	107
Anzahl	7	5	13	317

Frage D17: Gab es nach Ihrem Bachelorstudium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium?

E. Die Situation nach Studienabschluss

Tabelle 101 Kompetenzen bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	1,6	1,6	1,2	1,5	1,5	1,5
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	1,7	1,8	1,4	2,0	1,6	1,6
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	2,1	1,8	1,8	2,3	2,0	1,8
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	2,3	2,6	2,4	2,8	2,3	2,2
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	2,1	2,2	2,2	2,3	2,1	2,0
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	1,6	1,4	2,2	1,5	1,7	1,7
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	2,3	2,2	2,2	2,5	2,2	2,0
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	2,3	1,8	1,6	2,0	2,0	1,8
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	3,6	3,0	3,2	3,8	3,4	2,5
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	1,6	2,2	2,2	2,8	2,1	1,8
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	2,3	2,6	2,0	2,5	2,3	2,1
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	2,0	2,4	2,4	2,7	2,3	2,0
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	2,1	1,6	1,2	1,8	1,9	1,8
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	2,3	2,6	2,2	2,8	2,4	2,5
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	2,0	2,4	2,0	2,5	2,1	2,0
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	2,4	2,8	2,3	3,0	2,5	2,3
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	1,4	1,2	1,8	1,5	1,5	1,5
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	1,6	2,2	2,0	3,0	2,2	2,1
Anzahl	7	5	5	6	30	631

Frage E1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 102 Kompetenzen bei Studienabschluss (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	,8	,5	,4	,5	,6	,6
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	1,1	,4	,5	,9	,8	,6
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	,9	,4	,4	,8	,7	,7
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	1,0	,5	,5	,8	,8	,8
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	1,1	,8	,8	,5	,8	,8
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	,5	,5	1,3	,5	,8	,8
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	1,0	1,1	,8	,5	,8	,9
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	1,0	,4	,5	,6	,8	,8
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	1,1	1,6	1,5	1,0	1,3	1,3
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	,8	,4	,8	1,3	1,0	,8
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	1,0	,9	,7	1,0	,9	,8
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	,8	,9	1,1	1,4	1,0	,8
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	,9	,5	,4	1,0	,9	,8
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	1,3	,5	,8	,8	,9	1,0
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	,8	,9	,7	,5	,7	,8
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	1,0	,8	1,0	,6	,9	,9
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	,5	,4	1,1	,5	,7	,7
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	,5	,4	1,0	,6	,9	,8
Anzahl	7	5	5	6	30	631

Frage E1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 103 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	86	100	100	100	97	95
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	86	100	100	67	90	94
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	86	100	100	50	83	88
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	43	40	60	33	53	66
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	71	60	60	67	67	76
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	100	100	60	100	87	86
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	71	80	60	50	70	75
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	71	100	100	83	80	84
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	14	40	20	17	23	50
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	86	80	60	33	67	81
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	71	60	80	50	67	76
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	71	80	60	50	67	75
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	57	100	100	67	77	84
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	43	40	60	33	47	54
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	71	40	80	50	67	73
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	29	40	50	17	41	62
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	100	100	60	100	90	91
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	100	80	60	17	67	72
Anzahl	7	5	5	6	30	631

Frage E1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 104 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	0	0	0	0	0	0
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	14	0	0	0	3	1
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	14	0	0	0	3	2
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	0	0	0	17	3	6
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	14	0	0	0	3	2
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	0	0	20	0	3	3
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	14	20	0	0	7	6
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	14	0	0	0	7	2
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	43	40	40	83	57	27
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	0	0	0	17	3	2
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	14	20	0	17	10	4
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	0	20	20	17	13	3
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	0	0	0	0	3	3
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	14	0	0	17	7	15
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	0	0	0	0	0	4
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	0	20	0	17	10	8
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	0	0	0	0	0	1
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	0	0	0	17	7	4
Anzahl	7	5	5	6	30	631

Frage E1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 105 Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln bei Studienabschluss (Prozent; arithmetischer Mittelwert etc.)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Bewertung der Fähigkeit bei Studienabschluss, gleichstellungsorientiert zu handeln						
1 In sehr hohem Maße	17	25	20	0	15	24
2	17	50	60	40	38	45
3	50	25	20	60	38	24
4	17	0	0	0	8	5
5 Gar nicht	0	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	6	4	5	5	26	602
Zusammengefasste Werte						
1,2	33	75	80	40	54	68
3	50	25	20	60	38	24
4,5	17	0	0	0	8	8
Arithmetischer Mittelwert	2,7	2,0	2,0	2,6	2,4	2,2
Standardabw.	1,0	,8	,7	,5	,9	1,0

Frage E2: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln?
 Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 106 Auslandserfahrungen nach dem Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Auslandserfahrungen nach dem Studium						
... außerhalb Deutschlands studiert?	0	0	0	0	0	7
... außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?	0	20	0	0	3	5
... sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?	14	0	0	0	3	7
... eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?	0	20	0	0	7	4
... einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers/ Ihrer Arbeitgeberin gearbeitet?	0	0	0	0	0	1
Nichts davon	86	80	100	100	90	81
Gesamt	100	120	100	100	103	106
Anzahl	7	5	5	6	30	612

Frage E3: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ...? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 107 Anzahl der Arbeitgeber/innen seit Studienabschluss (Mittelwerte etc.)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Anzahl der Arbeitgeber*innen seit Studienabschluss (einschließlich der derzeitigen Beschäftigung)						
Arithm. Mittelwert	2,0	2,3	1,4	1,5	1,7	1,6
Median	2	3	1	2	2	1
Standardabw.	1,2	1,0	,5	,5	,8	,9
Minimum	1	1	1	1	1	0
Maximum	4	3	2	2	4	10
Anzahl	5	4	5	6	27	509

Frage E4: Bei wie vielen Arbeitgeber/innen waren Sie seit Ihrem Studienabschluss beschäftigt (einschließlich der derzeitigen Beschäftigung)?

F. Beschäftigungssuche

Tabelle 108 Beschäftigungssuche (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Beschäftigungssuche						
Ja.	0	0	80	60	41	41
Nein, ich habe mich auf mein Masterstudium konzentriert.	86	80	0	0	34	36
Nein, ich habe einzig meine schon vorhandene Beschäftigung fortgeführt.	29	20	0	20	17	8
Nein, ich habe eine neue Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen.	29	0	0	0	7	3
Nein, ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen.	14	20	20	20	14	10
Nein, ich habe eine selbständige/freiberufliche Tätigkeit aufgenommen.	0	0	0	0	0	1
Nein, ich war in Elternzeit.	14	0	0	0	3	1
Nein, aus folgendem Grund:	14	0	0	0	7	6
Gesamt	186	120	100	100	124	107
Anzahl	7	5	5	5	29	630

Frage F1: Haben Sie nach dem Abschluss Ihres Referenzstudiums eine Stelle gesucht?

Tabelle 109 Beginn der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Beginn der Beschäftigungssuche				
Vor Studienabschluss	25	67	42	42
Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	75	33	58	35
Nach Studienabschluss	0	0	0	24
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	4	3	12	259

Frage F2: Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

Tabelle 110 Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber/innen (Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber*innen				
Arithm. Mittelwert	13,5	1,7	5,5	11,5
Median	12	1	1	5
Standardabw.	13,9	1,2	9,4	22,7
Minimum	1	1	1	0
Maximum	30	3	30	190
Anzahl	4	3	12	251

Frage F3: Mit wie vielen Arbeitgeber/innen haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o.Ä.)?

Tabelle 111 Wege der Beschäftigungssuche (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Wege der Beschäftigungssuche				
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	75	33	42	72
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	75	33	50	47
Besuch von Firmenkontaktmessen	0	0	0	15
Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat	75	100	92	28
Inanspruchnahme von Angeboten der Agentur für Arbeit	25	0	8	15
Nutzung von webbasierten Netzwerken (z.B. XING, LinkedIn)	0	0	0	19
Nutzung von privaten Vermittlungsagenturen	25	0	8	4
Nutzung der Angebote des Career Service/Career Center	0	0	0	3
Nutzung anderer Angebote zur Stellensuche an der Hochschule (ausgenommen Career Service/Career Center)	0	0	0	4
Über bereits bestehende persönliche Kontakte	25	0	17	26
Gesamt	300	167	217	231
Anzahl	4	3	12	255

Frage F4: Wie haben Sie nach Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden?

Tabelle 112 Dauer der Beschäftigungssuche (Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht und gefunden haben)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Monat(e) der Beschäftigungssuche				
Arithm. Mittelwert	2,5	2,0	2,2	3,4
Median	2	2	2	2
Standardabw.	1,9	1,4	1,6	3,7
Minimum	1	1	0	0
Maximum	5	3	5	20
Anzahl	4	2	10	237

Frage F5: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.

Tabelle 113 Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche				
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	50	0	17	48
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	25	0	25	10
Besuch von Firmenkontaktmessen	0	0	0	0
Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat	25	100	58	20
Inanspruchnahme von Angeboten der Agentur für Arbeit	0	0	0	1
Nutzung von webbasierten Netzwerken (z.B. XING, LinkedIn)	0	0	0	1
Nutzung der Angebote des Career Service/Career Center	0	0	0	0
Nutzung anderer Angebote zur Stellensuche an der Hochschule (ausgenommen Career Service/Career Center)	0	0	0	1
Über bereits bestehende persönliche Kontakte	0	0	0	9
Nicht zutreffend, ich habe noch keine Beschäftigung gefunden	0	0	0	4
Sonstiges	0	0	0	6
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	4	3	12	260

Frage F6: Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 114 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die unmittelbar nach dem Studium eine reguläre Beschäftigung aufgenommen haben)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	1,5	1,0	1,5	2,0
Fachliche Spezialisierung	3,5	3,0	3,8	2,7
Abschlussarbeit	4,3	3,3	4,0	3,7
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	2,3	1,0	1,6	2,1
Examensnoten	2,3	3,5	2,7	3,1
Praktische/berufliche Erfahrungen	3,0	4,5	3,5	2,7
Ruf der Hochschule	5,0	5,0	4,8	4,3
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	5,0	5,0	4,7	4,2
Auslandserfahrungen	4,5	3,5	4,5	3,9
Fremdsprachenkenntnisse	4,5	3,5	4,5	3,3
Computer-Kenntnisse	4,8	5,0	4,9	2,9
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	4,8	5,0	4,9	3,8
Persönlichkeit	1,5	5,0	2,6	2,0
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	3,5	5,0	4,4	3,8
Anzahl	4	3	11	238

Frage F7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihre/n erste/n Arbeitgeber/in nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 115 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin (Standardabweichung; nur Absolvent/innen, die unmittelbar nach dem Studium eine reguläre Beschäftigung aufgenommen haben)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	1,0	,0	1,0	1,2
Fachliche Spezialisierung	1,9	2,8	1,7	1,4
Abschlussarbeit	1,0	2,1	1,4	1,3
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	1,9	,0	1,3	1,3
Examensnoten	1,9	2,1	1,6	1,4
Praktische/berufliche Erfahrungen	2,3	,7	1,8	1,5
Ruf der Hochschule	,0	,0	,6	,9
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	,0	,0	,9	1,0
Auslandserfahrungen	1,0	2,1	1,1	1,3
Fremdsprachenkenntnisse	1,0	2,1	1,1	1,5
Computer-Kenntnisse	,5	,0	,3	1,5
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	,5	,0	,3	1,4
Persönlichkeit	1,0	,0	1,8	1,3
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	1,9	,0	1,3	1,3
Anzahl	4	3	11	238

Frage F7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihre/n erste/n Arbeitgeber/in nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 116 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers /der Arbeitgeberin (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst; nur Absolvent/innen, die unmittelbar nach dem Studium eine reguläre Beschäftigung aufgenommen haben)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	75	100	82	73
Fachliche Spezialisierung	25	50	20	52
Abschlussarbeit	0	33	18	22
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	75	100	90	68
Examensnoten	75	50	70	38
Praktische/berufliche Erfahrungen	50	0	30	54
Ruf der Hochschule	0	0	0	3
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	0	0	10	9
Auslandserfahrungen	0	50	10	19
Fremdsprachenkenntnisse	0	50	10	36
Computer-Kenntnisse	0	0	0	46
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	0	0	0	23
Persönlichkeit	75	0	60	76
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	25	0	10	19
Anzahl	4	3	11	238

Frage F7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihre/n erste/n Arbeitgeber/in nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 117 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die unmittelbar nach dem Studium eine reguläre Beschäftigung aufgenommen haben)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Studienfach(kombination)/Studiengang	0	0	9	13
Fachliche Spezialisierung	50	50	60	28
Abschlussarbeit	75	67	73	58
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	25	0	10	14
Examensnoten	25	50	30	40
Praktische/berufliche Erfahrungen	50	100	60	31
Ruf der Hochschule	100	100	90	80
Ruf des Fachbereichs/des Studiengangs	100	100	90	79
Auslandserfahrungen	75	50	80	65
Fremdsprachenkenntnisse	75	50	80	47
Computer-Kenntnisse	100	100	100	33
Empfehlungen/Referenzen von Dritten	100	100	100	61
Persönlichkeit	0	100	30	14
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	50	100	80	61
Anzahl	4	3	11	238

Frage F7: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihre/n erste/n Arbeitgeber/in nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 118 Andauern der Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gefunden haben)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fortführung der Beschäftigung						
Ja	67	100	60	100	67	77
Nein	33	0	40	0	33	23
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	1	5	4	18	337

Frage F8: Üben Sie diese Beschäftigung auch jetzt noch aus?

Tabelle 119 Einfluss der Corona-Pandemie auf Bewerbungsverfahren (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Einfluss der Corona-Pandemie auf Bewerbungsverfahren						
Bereits angebaute Vertragsverhältnisse kamen wegen der Pandemie nicht zustande	0	0	0	0	0	2
Vorstellungsgespräche wurden pandemiebedingt abgesagt	0	0	0	0	11	5
Vorstellungsgespräche wurden per Videokonferenz durchgeführt	0	0	0	0	11	10
Bewerbungsverfahren wurden zum Teil durchgängig online durchgeführt	0	0	0	0	0	7
Keine Änderungen	0	50	0	100	22	17
Mein Bewerbungsverfahren lag zeitlich vor der Pandemie	100	50	100	0	67	69
Gesamt	100	100	100	100	111	111
Anzahl	2	2	1	1	9	244

Frage F9: Wie wurden Ihre Bewerbungsverfahren von der Corona-Pandemie beeinflusst?

Tabelle 120 Einfluss der Corona-Pandemie auf die vertragliche Situation (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Einfluss der Corona-Pandemie auf die vertragliche Situation					
Die Pandemie ist der wesentliche Grund dafür, dass ich nur ein befristetes Arbeitsverhältnis eingehen konnte.	0	0	0	0	2
Die Pandemie ist der wesentliche Grund dafür, dass das befristete Arbeitsverhältnis noch nicht in ein unbefristetes umgewandelt wurde.	0	0	0	0	1
Die Pandemie wird voraussichtlich dazu führen, dass ich noch über längere Zeit in einem befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt sein werde.	0	0	0	0	1
Nichts davon	100	100	100	100	98
Gesamt	100	100	100	100	101
Anzahl	1	1	1	6	126

Frage F10: Welchen Einfluss hat die Corona-Pandemie, Ihrer Ansicht nach, auf Ihre vertragliche Situation?

Tabelle 121 Einkommenseinbußen (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Einkommenseinbußen wegen der Corona-Pandemie						
Ja	0	100	0	0	22	24
Nein	100	0	100	100	78	76
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	2	2	1	1	9	240

Frage F11: Müssen/mussten Sie im Zuge der Corona-Pandemie Einkommenseinbußen hinnehmen?

Tabelle 122 Antrag auf Soforthilfe (Prozent)

	Uni ges
Antrag auf Soforthilfe	
Ja	27
Nein	73
Gesamt	100
Anzahl	11

Frage F12: Haben Sie einen Antrag auf Soforthilfe gestellt?

G. Vorbereitungsdienst

Tabelle 123 Dauer der Wartezeit auf Vorbereitungsdienst (Mittelwerte etc.)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Ungefähre Wartezeit (in Wochen)				
Arithm. Mittelwert	8,0	5,8	6,5	7,8
Median	8	3	3	7
Standardabw.	8,0	5,9	6,4	8,6
Minimum	0	0	0	0
Maximum	16	14	16	56
Anzahl	3	5	13	78

Frage G1: Wie lange mussten Sie auf einen Platz im Vorbereitungsdienst warten?

Tabelle 124 Bewerbung zum Vorbereitungsdienst in Bundesländern (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Bewerbung in:				
Brandenburg	0	20	8	1
Berlin	0	20	8	1
Baden-Württemberg	0	0	0	1
Bayern	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0
Hessen	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	3
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0
Niedersachsen	100	60	77	77
Nordrhein-Westfalen	0	40	31	38
Rheinland-Pfalz	0	0	0	2
Schleswig-Holstein	0	0	0	0
Saarland	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0
Gesamt	100	140	123	123
Anzahl	3	5	13	90

Frage G2: Bitte geben Sie die entsprechenden Bundesländer zum Vorbereitungsdienst an, in denen Sie sich beworben haben.

Tabelle 125 Zusagen zum Vorbereitungsdienst in Bundesländern (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Zusage aus:				
Brandenburg	0	20	8	1
Berlin	0	20	8	1
Baden-Württemberg	0	0	0	0
Bayern	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0
Hessen	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	3
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0
Niedersachsen	100	60	77	75
Nordrhein-Westfalen	0	40	31	39
Rheinland-Pfalz	0	0	0	2
Schleswig-Holstein	0	0	0	0
Saarland	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0
Gesamt	100	140	123	122
Anzahl	3	5	13	88

Frage G3: Bitte geben Sie die entsprechenden Bundesländer zum Vorbereitungsdienst an, aus denen Sie Zusagen bekommen haben.

Tabelle 126 Bevorzugtes Bundesland für Vorbereitungsdienst (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Bevorzugtes Bundesland				
Brandenburg	0	25	8	1
Berlin	0	0	0	0
Baden-Württemberg	0	0	0	0
Bayern	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0
Hessen	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	1
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0
Niedersachsen	100	50	75	68
Nordrhein-Westfalen	0	25	25	35
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0
Saarland	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0
Gesamt	100	100	108	105
Anzahl	3	4	12	80

Frage G4: Bitte geben Sie die entsprechenden Bundesländer zum Vorbereitungsdienst an, aus denen Sie am liebsten eine Zusage erhalten hätten.

Tabelle 127 Bundesland für Vorbereitungsdienst (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Dienstantritt in:				
Brandenburg	0	20	8	1
Berlin	0	0	0	0
Baden-Württemberg	0	0	0	0
Bayern	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0
Hessen	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	2
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0
Niedersachsen	100	40	69	70
Nordrhein-Westfalen	0	40	23	27
Rheinland-Pfalz	0	0	0	1
Schleswig-Holstein	0	0	0	0
Saarland	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	101
Anzahl	3	5	13	90

Frage G5: Bitte geben Sie das entsprechende Bundesland zum Vorbereitungsdienst an, in dem Sie Ihren Dienst angetreten haben.

Tabelle 128 Bevorzugtes Studienseminar (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Vorbereitungsdienst sind)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Studienseminarplatz am bevorzugten Studienseminar				
Ja	67	100	85	80
Nein	33	0	15	20
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	5	13	89

Frage G6: Haben Sie einen Platz an Ihrem bevorzugten Studienseminar/Seminar für Didaktik/Seminar für Lehrerbildung erhalten?

Tabelle 129 Bevorzugte Schule im Vorbereitungsdienst (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Vorbereitungsdienst sind)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vorbereitungsdienst an der bevorzugten Schule				
Ja	0	60	46	49
Nein	100	40	54	51
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	5	13	85

Frage G7: Konnten Sie Ihren Vorbereitungsdienst an der Schule antreten, die Ihre bevorzugte Wahl war?

Tabelle 130 Schulform des Vorbereitungsdienstes (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Vorbereitungsdienst sind)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Schulform des Vorbereitungsdienstes				
Berufsfachschule	0	0	0	1
Berufskolleg	0	0	0	3
Berufsschule	0	0	23	18
Berufliches Gymnasium	0	0	0	1
Gesamtschule	0	20	8	4
Gymnasium	0	80	31	46
Gymnasiale Oberstufe	0	0	0	1
Grundschule	100	0	23	13
Hauptschule	0	0	8	1
Kooperative oder integrierte Gesamtschule	0	0	0	1
Oberschule	0	0	8	6
Sekundarschule	0	0	0	1
Sonstiges	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	5	13	90

Frage G8: An welcher Schulform leisten Sie Ihren Vorbereitungsdienst/haben Sie Ihren Vorbereitungsdienst geleistet?

Tabelle 131 Wochenarbeitszeit im Vorbereitungsdienst (Mittelwerte etc.)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)				
Arithm. Mittelwert	26,7	14,8	19,8	20,5
Median	28	15	15	14
Standardabw.	14,0	3,8	10,6	11,8
Minimum	12	10	10	10
Maximum	40	19	40	41
Anzahl	3	4	12	68
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)				
Arithm. Mittelwert	51,7	36,2	38,5	43,1
Median	55	40	40	45
Standardabw.	10,4	13,5	21,0	18,1
Minimum	40	16	12	7
Maximum	60	50	80	80
Anzahl	3	5	12	75

Frage G9: Wie viele Stunden arbeiten/arbeiteten Sie durchschnittlich im Vorbereitungsdienst?

Tabelle 132 Abbruch des Vorbereitungsdienstes (Prozent)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Abbruch des Vorbereitungsdienstes				
Ja	0	0	8	4
Nein	100	100	92	96
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	5	13	90

Frage G10: Haben Sie den Vorbereitungsdienst abgebrochen?

Tabelle 133 Übergang in den Schuldienst (Prozent; nur Absolvent/innen, die im Vorbereitungsdienst sind/waren)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Übergang vom Vorbereitungsdienst in den Schuldienst				
Ja	100	100	100	99
Nein	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	2	5	11	82

Frage G12: Möchten Sie nach dem Vorbereitungsdienst in den Schuldienst übergehen?

H. Wissenserwerb und Fertigkeiten

Tabelle 134 Wissensvermittlung im Studium (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0
Theorievergleiche	2,2	2,0	3,0	2,6	2,5
Theoriegeschichte	2,6	2,0	2,8	2,6	2,6
Anwendungsbeispiele	2,6	2,0	3,2	2,8	2,8
Forschungsmethoden	3,6	2,3	3,2	3,1	2,9
Fachdidaktik	3,0	2,7	2,4	2,6	2,7
Anzahl	5	3	5	16	159

Frage H1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 135 Wissensvermittlung im Studium (Standardabweichung)

	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	,7	1,0	1,2	,9	,9
Theorievergleiche	,4	1,4	1,2	,9	1,0
Theoriegeschichte	1,1	1,4	1,5	1,2	1,1
Anwendungsbeispiele	,9	1,4	1,3	1,1	1,1
Forschungsmethoden	1,5	,6	1,5	1,3	1,1
Fachdidaktik	1,4	1,5	,5	1,0	1,1
Anzahl	5	3	5	16	159

Frage H1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 136 Wissensvermittlung im Studium (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	80	67	80	81	74
Theorievergleiche	80	50	40	50	53
Theoriegeschichte	40	50	40	40	46
Anwendungsbeispiele	20	50	40	33	44
Forschungsmethoden	40	67	20	38	40
Fachdidaktik	20	33	60	44	46
Anzahl	5	3	5	16	159

Frage H1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 137 Wissensvermittlung im Studium (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	0	0	20	6	6
Theorievergleiche	0	0	20	7	12
Theoriegeschichte	20	0	20	20	20
Anwendungsbeispiele	0	0	40	20	27
Forschungsmethoden	60	0	40	38	29
Fachdidaktik	20	33	0	13	27
Anzahl	5	3	5	16	159

Frage H1: Inwieweit wurde Ihnen während Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 138 Relevanz des im Studium vermittelten Wissens (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	2,2	2,3	3,2	2,6	2,3
Theorievergleiche	3,0	4,0	3,8	3,6	3,3
Theoriegeschichte	3,6	4,5	3,4	3,6	3,5
Anwendungsbeispiele	2,0	2,0	1,6	1,8	1,6
Forschungsmethoden	3,6	3,0	4,2	3,7	3,2
Fachdidaktik	1,2	1,3	1,8	1,6	1,4
Anzahl	5	3	5	16	157

Frage H2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 139 Relevanz des im Studium vermittelten Wissens (Standardabweichung)

	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	1,3	1,5	1,3	1,3	1,1
Theorievergleiche	1,4	1,4	,8	1,1	1,1
Theoriegeschichte	1,1	,7	1,5	1,1	1,2
Anwendungsbeispiele	1,7	1,0	,9	1,2	1,0
Forschungsmethoden	,9	,0	,8	,8	1,2
Fachdidaktik	,4	,6	1,8	1,1	,9
Anzahl	5	3	5	16	157

Frage H2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 140 Relevanz des im Studium vermittelten Wissens (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	60	67	40	56	63
Theorievergleiche	60	0	0	21	25
Theoriegeschichte	20	0	20	13	20
Anwendungsbeispiele	80	67	80	75	81
Forschungsmethoden	0	0	0	0	29
Fachdidaktik	100	100	80	88	89
Anzahl	5	3	5	16	157

Frage H2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf?
 Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 141 Relevanz des im Studium vermittelten Wissens (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	20	33	40	31	16
Theorievergleiche	40	50	60	57	45
Theoriegeschichte	60	100	60	60	51
Anwendungsbeispiele	20	0	0	6	8
Forschungsmethoden	40	0	80	53	40
Fachdidaktik	0	0	20	6	4
Anzahl	5	3	5	16	157

Frage H2: Inwieweit ist das Wissen aus den folgenden Bereichen Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf?
 Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 142 Vermittlung von erziehungswissenschaftlichem Wissen (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	1,8	1,3	2,0	1,7	1,8
Theorievergleiche	2,4	2,0	2,4	2,2	2,3
Theoriegeschichte	2,2	2,7	3,2	2,3	2,5
Anwendungsbeispiele	2,6	3,0	2,0	2,4	2,7
Forschungsmethoden	2,6	2,3	2,2	2,6	2,6
Allgemeine Didaktik	1,8	1,7	2,2	1,9	2,4
Anzahl	5	3	5	18	161

Frage H3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 143 Vermittlung von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Standardabweichung)

	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	,8	,6	1,2	,8	,7
Theorievergleiche	1,5	1,7	1,1	1,2	1,0
Theoriegeschichte	1,3	1,5	,8	1,2	1,0
Anwendungsbeispiele	,5	,0	,7	,9	1,0
Forschungsmethoden	1,5	1,5	,4	1,1	,9
Allgemeine Didaktik	,4	1,2	,4	,6	1,0
Anzahl	5	3	5	18	161

Frage H3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 144 Vermittlung von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	80	100	80	89	88
Theorievergleiche	60	67	60	65	64
Theoriegeschichte	60	33	20	56	53
Anwendungsbeispiele	40	0	80	44	46
Forschungsmethoden	60	67	80	56	48
Allgemeine Didaktik	100	67	80	89	61
Anzahl	5	3	5	18	161

Frage H3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 145 Vermittlung von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	0	0	20	6	2
Theorievergleiche	40	33	20	24	12
Theoriegeschichte	20	33	40	22	18
Anwendungsbeispiele	0	0	0	6	23
Forschungsmethoden	20	33	0	22	15
Allgemeine Didaktik	0	0	0	0	17
Anzahl	5	3	5	18	161

Frage H3: Inwieweit wurde Ihnen im bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Wissen in den folgenden Studienbereichen vermittelt? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 146 Relevanz von erziehungswissenschaftlichem Wissen (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	1,7	1,8	2,0	2,4
Theorievergleiche	3,0	3,3	3,5	3,4
Theoriegeschichte	3,7	3,0	3,6	3,7
Anwendungsbeispiele	2,0	1,4	1,8	1,6
Forschungsmethoden	4,0	3,2	3,5	3,3
Allgemeine Didaktik	1,7	1,2	1,6	1,6
Anzahl	3	5	13	80

Frage H4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 147 Relevanz von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Standardabweichung)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	,6	,5	,9	1,0
Theorievergleiche	1,0	1,0	,9	1,1
Theoriegeschichte	1,5	,8	,9	1,0
Anwendungsbeispiele	1,0	,5	1,0	,9
Forschungsmethoden	1,0	1,1	1,0	1,0
Allgemeine Didaktik	1,2	,4	,9	,9
Anzahl	3	5	13	80

Frage H4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 148 Relevanz von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	100	100	83	58
Theorievergleiche	33	25	18	23
Theoriegeschichte	33	25	17	15
Anwendungsbeispiele	67	100	77	85
Forschungsmethoden	0	40	15	18
Allgemeine Didaktik	67	100	77	86
Anzahl	3	5	13	80

Frage H4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 149 Relevanz von erziehungswissenschaftlichem Wissen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Theoretische Grundlagen und Begriffe	0	0	8	13
Theorievergleiche	33	50	64	46
Theoriegeschichte	67	25	67	67
Anwendungsbeispiele	0	0	8	5
Forschungsmethoden	67	60	54	38
Allgemeine Didaktik	0	0	0	5
Anzahl	3	5	13	80

Frage H4: Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen/erziehungswissenschaftlichen Anteil Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrerberuf? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 150 Anforderungen des Lehrerberufs (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	1,3	1,0	1,2	1,0
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	1,3	1,6	1,5	1,4
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	1,0	1,4	1,4	1,4
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	1,3	2,2	2,2	2,0
...Normen und Werte zu vermitteln.	1,3	1,6	1,9	1,9
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	1,3	1,6	1,6	1,5
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	1,7	1,6	1,8	1,8
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	1,3	1,6	1,7	1,7
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	1,0	1,8	1,5	1,4
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	1,7	1,6	1,8	1,7
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	2,0	2,2	2,5	2,7
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	1,3	1,8	1,8	1,7
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	2,3	2,0	2,4	2,3
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	1,7	2,4	2,0	1,7
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	2,7	2,6	2,6	2,2
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	2,3	2,4	2,8	2,4
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	1,0	1,4	1,5	1,6
Anzahl	3	5	13	85

Frage H5: In meinem Beruf als Lehrer/in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 151 Anforderungen des Lehrberufs (Standardabweichung)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	,6	,0	,4	,3
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	,6	,5	,5	,5
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	,0	,5	,7	,6
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	,6	,8	,8	,9
...Normen und Werte zu vermitteln.	,6	,5	1,0	,8
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	,6	,5	,7	,7
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	1,2	,5	,7	,8
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	,6	,5	,6	,8
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	,0	,8	,7	,6
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	1,2	,9	,8	,8
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	1,7	,8	1,3	1,2
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	,6	,4	,4	,8
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	1,2	,7	,9	,9
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	1,2	,9	1,0	,8
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	,6	,5	,5	,8
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	1,2	1,3	1,3	1,1
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	,0	,5	,8	,8
Anzahl	3	5	13	85

Frage H5: In meinem Beruf als Lehrer/in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 152 Anforderungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	100	100	100	99
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	100	100	100	99
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	100	100	92	93
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	100	60	62	74
...Normen und Werte zu vermitteln.	100	100	77	76
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	100	100	92	88
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	67	100	85	82
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	100	100	92	80
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	100	80	92	94
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	67	80	77	86
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	67	60	46	39
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	100	100	100	87
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	33	80	54	61
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	67	40	54	79
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	33	40	38	69
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	33	40	31	56
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	100	100	85	86
Anzahl	3	5	13	85

Frage H5: In meinem Beruf als Lehrer/in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 153 Anforderungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	0	0	0	0
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	0	0	0	0
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	0	0	0	0
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	0	0	0	2
...Normen und Werte zu vermitteln.	0	0	8	2
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	0	0	0	1
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	0	0	0	5
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	0	0	0	2
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	0	0	0	0
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	0	0	0	4
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	33	0	23	26
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	0	0	0	6
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	0	0	8	8
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	0	0	0	1
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	0	0	0	8
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	0	20	31	18
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	0	0	0	2
Anzahl	3	5	13	85

Frage H5: In meinem Beruf als Lehrer/in wird/wurde die Anforderung an mich gestellt... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 154 Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	1,7	2,4	2,0	2,0
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	2,0	2,8	2,2	2,1
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	2,0	2,8	2,5	2,5
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	3,0	3,0	2,7	2,5
...Normen und Werte zu vermitteln.	2,0	2,6	2,4	2,2
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	2,3	2,2	2,2	1,8
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	2,3	2,6	2,5	2,3
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	2,7	2,6	2,7	2,5
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	3,0	2,6	2,5	2,2
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	1,7	2,0	1,8	2,1
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	3,3	2,6	3,3	3,3
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	1,3	1,8	1,6	1,8
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	2,7	2,8	2,9	2,6
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	2,0	2,8	2,3	2,2
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	2,7	2,4	2,7	2,4
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	2,7	3,0	2,7	2,7
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	1,7	2,4	1,9	2,3
Anzahl	3	5	13	81

Frage H6: In meinem Beruf als Lehrer/in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 155 Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Standardabweichung)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	,6	,5	,7	,8
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	1,0	,8	1,0	,9
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	1,0	,8	1,0	,9
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	1,0	1,2	1,1	1,0
...Normen und Werte zu vermitteln.	1,0	,9	1,0	1,0
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	1,2	,4	,7	,8
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	1,5	,5	,9	,8
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	,6	,5	,6	,9
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	1,0	,9	,8	,7
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	,6	,0	,4	,8
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	,6	1,3	1,3	1,1
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	,6	,4	,7	1,0
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	,6	,8	,8	1,1
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	1,0	1,3	1,1	,9
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	,6	,5	,6	,9
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	1,5	1,2	1,1	1,0
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	1,2	,9	1,0	,9
Anzahl	3	5	13	81

Frage H6: In meinem Beruf als Lehrer/in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 156 Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	100	60	77	80
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	67	40	62	72
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	67	40	46	48
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	33	40	54	53
...Normen und Werte zu vermitteln.	67	60	62	68
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	33	80	69	84
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	67	40	46	60
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	33	40	38	49
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	33	60	69	72
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	100	100	100	78
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	0	80	38	26
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	100	100	92	84
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	33	40	31	51
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	67	60	62	67
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	33	60	38	59
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	33	40	38	41
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	67	80	77	64
Anzahl	3	5	13	81

Frage H6: In meinem Beruf als Lehrer/in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 157 Erfüllung der Anforderungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
...Unterricht zu planen und zu gestalten.	0	0	0	4
...die Motivation und die Leistung der Schüler*innen zu steigern.	0	20	8	7
...die Selbstständigkeit der Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu fördern.	0	20	15	10
...den sozialen Hintergrund der Schüler*innen einzubeziehen.	33	20	23	16
...Normen und Werte zu vermitteln.	0	20	15	10
...ein positives Klassenklima zu schaffen.	0	0	0	2
...die Schüler*innen in Bezug auf das Lernen zu beraten und zu unterstützen.	33	0	8	6
...die Lernstände und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen zu diagnostizieren.	0	0	8	12
...die Leistungen der Schüler*innen objektiv zu beurteilen und zu bewerten.	33	20	15	5
...mich mit den schulischen Rahmenbedingungen auseinander zu setzen.	0	0	0	5
...einen Ausgleich für Arbeitsbelastungen zu schaffen.	33	20	38	46
...konstruktiv mit den Kollegen/-innen zu kooperieren.	0	0	0	7
...mich aktiv an der (außerunterrichtlichen) Schulgestaltung zu beteiligen.	0	20	23	19
...Schule und Unterricht zu evaluieren und zu reflektieren.	0	20	8	7
...meine eigenen Unterrichtsfächer zu repräsentieren.	0	0	8	9
...fachwissenschaftliche Methoden zu nutzen.	33	20	15	15
...fachdidaktisches Wissen umzusetzen.	0	20	8	9
Anzahl	3	5	13	81

Frage H6: In meinem Beruf als Lehrer/in kann/konnte ich die Anforderung erfüllen... Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 158 Belastungen des Lehrerberufs (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	2,7	2,4	2,7	2,6
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	1,3	1,8	1,7	1,6
... kurzfristigen Zeitdruck?	1,3	1,8	1,8	1,6
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	1,3	1,8	1,7	1,8
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	2,3	2,4	2,4	2,7
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	3,0	2,4	2,8	3,0
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	1,7	2,4	2,2	2,3
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler*innen?	3,3	2,0	3,0	3,6
... Auseinandersetzungen mit Schüler*innen?	2,3	2,4	2,6	3,4
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer*innen an Ihrer Schule?	3,3	3,4	3,5	3,9
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder*innen?	3,7	3,2	3,1	3,1
... Auseinandersetzungen mit Mentor*innen?	3,7	4,0	3,8	3,8
... Prüfungen?	1,0	2,2	1,6	1,7
Anzahl	3	5	12	79

Frage H7: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ...? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 159 Belastungen des Lehrerberufs (Standardabweichung)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	1,5	,9	1,0	1,0
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	,6	1,1	,9	,8
... kurzfristigen Zeitdruck?	,6	,8	1,0	,8
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	,6	,8	,8	,9
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	,6	,9	,9	1,2
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	2,0	,9	1,1	1,1
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	1,2	1,3	1,4	1,2
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler*innen?	1,2	1,0	1,3	1,2
... Auseinandersetzungen mit Schüler*innen?	,6	,9	1,1	1,1
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer*innen an Ihrer Schule?	2,1	,9	1,2	1,1
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder*innen?	1,2	1,8	1,6	1,3
... Auseinandersetzungen mit Mentor*innen?	1,2	1,0	,9	1,1
... Prüfungen?	,0	1,6	1,2	,9
Anzahl	3	5	12	79

Frage H7: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ...? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 160 Belastungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	33	40	33	43
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	100	60	75	85
... kurzfristigen Zeitdruck?	100	80	83	89
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	100	80	83	77
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	67	40	50	46
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	33	40	25	32
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	67	40	58	56
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler*innen?	33	60	33	19
... Auseinandersetzungen mit Schüler*innen?	67	40	42	23
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer*innen an Ihrer Schule?	33	0	8	10
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder*innen?	0	40	33	35
... Auseinandersetzungen mit Mentor*innen?	0	0	0	10
... Prüfungen?	100	80	92	86
Anzahl	3	5	12	79

Frage H7: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ...? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 161 Belastungen des Lehrerberufs (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
... die Anzahl Ihrer Unterrichtsstunden?	33	0	17	16
... die Menge Ihrer täglichen Arbeit?	0	0	0	3
... kurzfristigen Zeitdruck?	0	0	8	3
... die Aufgaben in Schule und Ausbildung?	0	0	0	4
... negative Ergebnisse Ihrer Bemühungen?	0	0	8	28
... die Verantwortung für andere Menschen in Ihrem Beruf?	33	0	17	33
... die Bewertung Ihrer Arbeit?	0	20	17	19
... Auseinandersetzungen mit Eltern von Schüler*innen?	67	0	33	51
... Auseinandersetzungen mit Schüler*innen?	0	0	8	49
... die Zusammenarbeit mit anderen Lehrer*innen an Ihrer Schule?	67	20	42	66
... Auseinandersetzungen mit Ausbilder*innen?	33	40	42	40
... Auseinandersetzungen mit Mentor*innen?	33	60	50	63
... Prüfungen?	0	20	8	5
Anzahl	3	5	12	79

Frage H7: Wie sehr fühlen Sie sich gegenwärtig belastet durch ...? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

I. Derzeitige Tätigkeit und Beschäftigungssituation

Tabelle 162 **Derzeitige Situation - Erwerbstyp (Prozent; Mehrfachnennungen)**

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Erwerbstyp (Erwerbstätigkeit und Ausbildung) ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss						
Ausschließlich erwerbstätig (mit mögl. Ausbildung)	14	20	20	17	23	28
Erwerbstätig und Promotion	0	0	0	0	0	2
Ausschließlich Promotion	0	0	20	17	7	5
Erwerbstätig und Studium	43	80	0	0	27	26
Ausschließlich Studium	43	0	0	0	10	21
Ausschließlich Ausbildung	0	0	60	67	33	16
Weder erwerbstätig noch in Studium/Ausbildung	0	0	0	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	5	5	6	30	607

Frage I1: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? Erwerbstyp.

Tabelle 163 Derzeitige Situation (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Derzeitige Situation						
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	29	60	20	17	33	43
Ich bin im Vorbereitungsdienst/Referendariat	14	0	60	67	37	15
Ich bin im Berufsanererkennungsjahr	0	0	0	0	0	0
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	14	0	0	0	3	4
Ich habe einen Gelegenheitsjob	14	60	0	0	17	14
Ich absolviere ein Praktikum	0	0	0	0	0	2
Ich bin Trainee	0	0	0	0	0	1
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung	0	0	0	0	0	3
Ich bin im Zweitstudium	14	0	0	0	3	3
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Masterstudium; ohne Promotion)	86	80	0	0	37	46
Ich promoviere	0	0	20	17	7	7
Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub	14	0	0	0	3	1
Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)	0	0	0	0	0	1
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	0	0	0	0	3	2
Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst	0	0	0	0	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	0	20	0	0	3	0
Ich befinde mich in einer Berufsausbildung	0	0	0	0	0	2
Ich absolviere ein Volontariat	0	0	0	0	0	1
Nichts davon.	0	0	0	0	0	0
Gesamt	186	220	100	100	147	142
Anzahl	7	5	5	6	30	600

Frage I2: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 164 Mehrere Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Mehr als einen Job						
Ja	14	0	0	0	3	6
Nein	86	100	100	100	97	94
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	5	5	6	30	622

Frage I3: Stehen Sie derzeit gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen?

Tabelle 165 Wichtigstes Beschäftigungsverhältnis (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Wichtigste Beschäftigung						
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	67	100	25	20	48	69
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	0	0	0	0	0	3
Ich bin im Vorbereitungsdienst/Referendariat	33	0	75	80	52	23
Ich absolviere ein Volontariat	0	0	0	0	0	1
Ich bin Trainee	0	0	0	0	0	1
Ich befinde mich in einer Berufsausbildung	0	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	3	4	5	21	359

Frage I4: Welches ist das für Sie wichtigste Beschäftigungsverhältnis? (Haupttätigkeit)

Tabelle 166 Berufliche Stellung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Berufliche Stellung						
Angestellte*r	0	67	100	0	50	65
Beamter*Beamtin	0	0	0	100	20	5
Arbeiter*in	0	33	0	0	10	2
Wissenschaftliche Hilfskraft	50	0	0	0	10	9
Werkstudent*in	50	0	0	0	10	9
Selbständige*r in freien Berufen	0	0	0	0	0	3
Selbständige*r in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung etc.	0	0	0	0	0	1
Sonstiges	0	0	0	0	0	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	2	3	1	1	10	261

Frage I5: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

Tabelle 167 Verantwortungskbereiche in der Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Verantwortungskbereiche						
Ich leite Mitarbeiter*innen an und erteile diesen Arbeitsaufgaben (fachliche Verantwortung)	50	0	0	0	20	25
Ich entscheide (mit) über Personalauswahl (Einstellungen, ggf. Kündigungen)	50	0	0	0	20	8
Ich entscheide selbständig über Ausgaben (Budgetverantwortung)	50	0	0	0	10	17
Nichts davon	50	100	100	100	80	65
Gesamt	200	100	100	100	130	117
Anzahl	2	3	1	1	10	252

Frage I10: Was trifft auf Ihre Beschäftigung zu? Mehrfachnennungen möglich.

Tabelle 168 Arbeitsvertragsform der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Arbeitsvertragsform						
Unbefristet	50	67	0	100	70	56
Befristet	50	33	100	0	30	44
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	2	3	1	1	10	249

Frage I11: Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

Tabelle 169 Vertraglich festgelegte Wochenarbeitszeit der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte etc.; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)						
Arithm. Mittelwert	25,0	12,0	33,0	26,0	23,3	28,1
Median	30	10	33	26	25	35
Standardabw.	18,0	3,5	-	-	12,4	13,2
Minimum	5	10	33	26	5	2
Maximum	40	16	33	26	40	50
Anzahl	3	3	1	1	10	258
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)						
Arithm. Mittelwert	33,3	16,7	33,0	36,0	32,0	30,0
Median	45	10	33	36	33	38
Standardabw.	20,2	11,5	-	-	18,3	15,1
Minimum	10	10	33	36	10	2
Maximum	45	30	33	36	70	70
Anzahl	3	3	1	1	11	258

Frage I12: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Tabelle 170 **Zeitpunkt der Aufnahme der gegenwärtigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Zeitpunkt der Aufnahme der Beschäftigung						
bis 09/18	67	33	0	0	14	16
10/2018 bis 03/2019	0	0	0	0	5	11
04/2019 bis 09/2019	0	0	50	40	24	22
10/2019 bis 03/2020	0	0	25	40	24	27
04/2020 bis 09/2020	33	0	25	0	14	13
10/2020 und später	0	67	0	20	19	10
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	3	4	5	21	357

Frage I13: Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen?

Tabelle 171 **Vollzeitbeschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vollzeit erwerbstätig ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss						
Ja	33	0	0	0	20	50
Nein	67	100	100	100	80	50
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	3	1	1	10	258

Frage I14: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? Vollzeitbeschäftigung.

Tabelle 172 Bruttomonatseinkommen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Bruttoeinkommen der derzeitigen Beschäftigung					
Bis zu 250 €	0	0	0	0	4
251 - 500 €	33	67	0	30	12
501 - 750 €	0	0	0	0	6
751 - 1.000 €	0	0	0	0	4
1.001 - 1.250 €	0	0	0	0	5
1.251 - 1.500 €	0	0	0	0	4
1.501 - 1.750 €	33	0	0	10	4
1.751 - 2.000 €	33	0	0	10	3
2.001 - 2.250 €	0	33	0	10	4
2.251 - 2.500 €	0	0	0	0	4
2.501 - 2.750 €	0	0	0	0	5
2.751 - 3.000 €	0	0	0	0	4
3.001 - 3.250 €	0	0	0	0	5
3.251 - 3.500 €	0	0	0	10	6
3.501 - 3.750 €	0	0	0	0	5
3.751 - 4.000 €	0	0	0	0	6
4.001 - 4.250 €	0	0	0	0	5
4.251 - 4.500 €	0	0	100	10	7
4.501 - 4.750 €	0	0	0	10	3
4.751 - 5.000 €	0	0	0	0	2
5.001 - 5.250 €	0	0	0	0	0
5.501 - 5.750 €	0	0	0	0	0
5.751 - 6.000 €	0	0	0	0	0
6.251 - 6.500 €	0	0	0	0	1
Über 6.500 €, und zwar:	0	0	0	10	0
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	3	3	1	10	245
Bruttomonatseinkommen in der derzeitigen Beschäftigung - nur Vollzeit-Erwerbstätige					
Arithm. Mittelwert	1625,5	-	-	2500,5	3441,1
Standardabw.	-	-	-	1237,4	1089,9
Median	1626	-	-	2501	3626
Anzahl	1	0	0	2	122

Frage I15: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen? Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuern. (Brutto)

Tabelle 173 Land der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Land der Beschäftigung						
In Deutschland	100	100	100	100	100	97
In einem anderen Land	0	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	3	1	1	11	280

Frage I16: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Land.

Tabelle 174 Bundesland der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Bundesland der aktuellen Beschäftigung						
Baden-Württemberg	0	0	0	0	0	5
Bayern	0	0	0	0	0	0
Berlin	0	0	0	0	0	3
Bremen	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	0	0	4
Hessen	0	0	0	0	0	3
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0
Niedersachsen	100	100	0	0	70	52
Nordrhein-Westfalen	0	0	100	100	30	25
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	2
Sachsen	0	0	0	0	0	1
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	1
Ausland	0	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	3	1	1	10	260

Frage I16: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Bundesland.

Tabelle 175 Region der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Region der aktuellen Beschäftigung						
Hochschulstandort	33	100	0	0	55	35
Region der Hochschule	33	0	100	100	27	21
Deutschland	33	0	0	0	18	41
Ausland	0	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	3	1	1	11	269

Frage I16: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Region.

Tabelle 176 Wirtschaftszweig / Bereich der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Wirtschaftszweig der Beschäftigung ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Angaben gruppiert)						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau	0	0	0	0	0	1
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	0	0	0	0	11	8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	0	0	0	0	0	9
Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	1
Wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Dienstleistungen	50	0	0	0	22	12
IT Dienstleistungen	0	0	0	0	0	9
Verlage, Medien, Kunst und Unterhaltung	0	0	0	0	0	5
Gesundheits-, und Veterinärwesen	0	0	0	0	0	7
Felder Sozialer Arbeit	0	50	100	0	22	7
Erziehung und Unterricht	50	50	0	100	44	18
Hochschulen o.Ä.	0	0	0	0	0	11
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	0	0	0	0	0	1
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0	0	7
Vereine und Verbände	0	0	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	2	2	1	1	9	237

Frage I17: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 177 Sektor der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Sektor der Beschäftigung						
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	67	0	0	0	40	50
Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst/Öffentliche Verwaltung)	33	50	0	100	30	38
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	0	50	100	0	30	13
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	2	1	1	10	270

Frage I18: In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 178 Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Berufliche Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss						
Lehre, Unterricht, Ausbildung	50	33	0	100	40	23
Forschung, Entwicklung	0	0	0	0	0	10
Beratung im päd., psych. u. sozialen Bereich	0	0	0	0	0	7
Betreuung im päd., psych., sozialen, theolog. Bereich	0	33	100	0	20	7
Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	3
Kaufmännischer Bereich, Verwaltung	0	33	0	0	10	30
Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung o.Ä.	0	0	0	0	10	3
Recht, Sicherheit, Ordnung	0	0	0	0	0	0
Technische Tätigkeiten (entwerfen, planen, entwickeln, o.Ä.)	50	0	0	0	20	12
Kommunikative, journalistische Tätigkeiten	0	0	0	0	0	3
Künstlerische Tätigkeiten	0	0	0	0	0	1
Sonstige Tätigkeit	0	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	2	3	1	1	10	239

Frage I19: Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Tabelle 179 Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen insgesamt (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (LE)	Uni ges
Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen bzw. in der Organisation insgesamt				
1 bis 9	33	0	13	11
10 bis 49	33	0	25	17
50 bis 99	0	50	25	12
100 bis 249	33	0	13	14
250 bis 999	0	50	13	14
1000 oder mehr Beschäftigte	0	0	13	32
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	3	2	8	232

Frage I20: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und - falls mehrere Standorte - an Ihrem Standort? Unternehmen / Organisation insgesamt.

Tabelle 180 Anzahl der Beschäftigten am Standort (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Anzahl der Beschäftigten am Standort					
1 bis 9	50	0	0	14	20
10 bis 49	0	100	0	29	28
50 bis 99	0	0	100	43	16
100 bis 249	50	0	0	14	13
250 bis 999	0	0	0	0	12
1000 oder mehr Beschäftigte	0	0	0	0	12
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	2	1	1	7	204

Frage I20: Wie viele Beschäftigte arbeiten in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Organisation insgesamt und - falls mehrere Standorte - an Ihrem Standort? Standort.

Tabelle 181 Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Räumlicher Wirkungsbereich des Unternehmens bzw. der Organisation						
Im lokalen Bereich	33	50	100	0	30	25
Im regionalen Bereich	33	50	0	100	40	29
Im nationalen Bereich	33	0	0	0	20	20
Im internationalen Bereich	0	0	0	0	10	26
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	2	1	1	10	266

Frage I21: In welchem räumlichen Wirkungsbereich ist Ihr Unternehmen / Ihre Firma bzw. Ihre Organisation hauptsächlich tätig?

Tabelle 182 Geforderte Kompetenzen in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	3,0	3,0	2,3	1,8	2,2	2,0
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	2,3	2,5	2,5	2,2	2,1	1,8
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	1,7	3,0	2,5	2,0	2,3	1,9
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	1,3	1,5	1,8	1,2	1,4	1,6
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	2,3	2,5	1,5	2,2	2,0	1,7
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	2,0	1,0	1,3	1,0	1,4	1,5
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	1,3	2,0	1,3	1,0	1,4	1,7
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	1,7	4,0	2,0	1,6	2,1	2,0
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	4,0	5,0	4,3	4,8	4,5	3,5
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	2,3	2,5	1,3	1,4	1,7	2,2
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	2,0	2,5	1,0	1,2	1,6	2,0
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	2,3	2,5	1,3	2,0	1,9	2,2
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	2,0	2,5	1,5	2,0	1,8	1,9
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	2,7	2,0	1,5	2,6	2,1	2,1
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	2,0	1,0	1,3	1,2	1,4	1,5
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	2,3	2,0	1,5	1,8	1,8	2,0
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	1,0	1,5	1,3	1,6	1,3	1,3
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	2,3	1,0	2,0	2,0	1,8	1,9
Anzahl	3	2	4	5	20	344

Frage I22: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 183 Geforderte Kompetenzen in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Standardabweichung; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	1,7	2,8	1,9	,8	1,3	1,2
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	1,5	,7	1,9	,8	1,1	1,0
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	,6	2,8	1,9	1,0	1,3	1,1
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	,6	,7	1,0	,4	,6	,9
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	1,5	,7	,6	1,1	,9	1,0
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	1,7	,0	,5	,0	,8	,9
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	,6	1,4	,5	,0	,8	1,0
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	1,2	1,4	1,4	,9	1,2	1,1
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	1,0	,0	,5	,4	,7	1,4
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	1,5	,7	,5	,5	,9	1,2
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	1,7	,7	,0	,4	,9	1,1
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	1,5	2,1	,5	,7	1,0	1,2
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	1,0	,7	1,0	,0	,7	1,1
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	2,1	1,4	,6	1,3	1,2	1,2
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	1,7	,0	,5	,4	,8	,8
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	1,5	,0	,6	,8	,8	1,1
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	,0	,7	,5	,5	,5	,6
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	1,5	,0	2,0	1,7	1,3	1,1
Anzahl	3	2	4	5	20	344

Frage I22: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 184 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	67	50	75	80	80	73
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	67	50	50	60	70	84
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	100	50	50	60	60	80
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	100	100	75	100	95	87
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	67	50	100	80	80	84
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	67	100	100	100	90	89
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	100	50	100	100	90	85
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	67	0	75	80	65	76
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	0	0	0	0	0	28
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	67	50	100	100	80	66
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	67	50	100	100	85	75
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	67	50	100	80	80	67
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	67	50	75	100	85	75
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	67	50	100	60	75	71
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	67	100	100	100	95	90
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	67	100	100	80	90	75
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	100	100	100	100	100	97
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	67	100	75	80	85	78
Anzahl	3	2	4	5	20	344

Frage I22: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 185 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen	33	50	25	0	15	11
Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen	33	0	25	0	10	6
Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen	0	50	25	0	15	9
Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen	0	0	0	0	0	4
Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln	33	0	0	20	10	5
Fähigkeit, zu planen und zu organisieren	33	0	0	0	5	4
Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken	0	0	0	0	5	6
Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken	0	50	25	0	10	12
Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren	67	100	100	100	90	58
Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren	33	0	0	0	5	14
Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen	33	0	0	0	5	11
Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben	33	50	0	0	10	15
Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten	0	0	0	0	0	11
Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden	33	0	0	40	15	16
Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen	33	0	0	0	5	4
Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln	33	0	0	0	5	11
Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten	0	0	0	0	0	1
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin	33	0	25	20	15	8
Anzahl	3	2	4	5	20	344

Frage I22: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

K. Zusammenhang von Studium und Beruf

Tabelle 186 **Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf (Prozent; arithmetischer Mittelwert etc.; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben						
1 In sehr hohem Maße	33	0	0	0	20	13
2	33	0	0	0	20	27
3	0	50	100	100	40	36
4	33	0	0	0	10	18
5 Gar nicht	0	50	0	0	10	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	2	1	1	10	275
Zusammengefasste Werte						
1,2	67	0	0	0	40	39
3	0	50	100	100	40	36
4,5	33	50	0	0	20	25
Arithmetischer Mittelwert	2,3	4,0	3,0	3,0	2,7	2,8
Standardabw.	1,5	1,4	-	-	1,3	1,1

Frage K1: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 187 **Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (Prozent; arithmetischer Mittelwert etc.; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)**

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Ausbildungsadäquate berufliche Situation						
1 In sehr hohem Maße	67	100	0	0	50	18
2	0	0	0	0	10	34
3	0	0	100	100	30	29
4	33	0	0	0	10	12
5 Gar nicht	0	0	0	0	0	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	2	1	1	10	273
Zusammengefasste Werte						
1,2	67	100	0	0	60	52
3	0	0	100	100	30	29
4,5	33	0	0	0	10	19
Arithmetischer Mittelwert	2,0	1,0	3,0	3,0	2,0	2,6
Standardabw.	1,7	,0	-	-	1,2	1,1

Frage K2: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 188 Adäquate Beschäftigungssituation (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	3,3	3,0	4,0	1,0	2,4	2,4
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	4,0	3,0	5,0	1,0	2,9	2,4
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	4,0	3,0	5,0	1,0	3,1	2,5
Anzahl	3	2	1	1	10	264

Frage K3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 189 Adäquate Beschäftigungssituation (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	2,1	2,8	-	-	1,8	1,4
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	1,0	2,8	-	-	1,7	1,3
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	1,0	2,8	-	-	1,6	1,3
Anzahl	3	2	1	1	10	264

Frage K3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 190 Adäquate Beschäftigungssituation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	33	50	0	100	60	59
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	0	50	0	100	50	58
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	0	50	0	100	40	54
Anzahl	3	2	1	1	10	264

Frage K3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 191 Adäquate Beschäftigungssituation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Hinsichtlich der beruflichen Position	67	50	100	0	40	23
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	67	50	100	0	40	21
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfach)	67	50	100	0	40	23
Anzahl	3	2	1	1	10	264

Frage K3: Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind? Antwortskala von 1 = 'Ja, auf jeden Fall' bis 5 = 'Nein, auf keinen Fall'.

Tabelle 192 Beziehung zwischen Studienfach und den derzeitigen beruflichen Aufgaben (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben						
Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche/beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben	33	50	0	100	30	25
Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können	33	0	0	0	30	46
Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben	0	50	100	0	30	15
In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an	33	0	0	0	10	14
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	2	1	1	10	268

Frage K4: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

Tabelle 193 Geeignetes Abschlussniveau für gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Geeignetes Abschlussniveau für die Beschäftigung						
Promotion	0	0	0	0	0	2
Master, Diplom, Staatsexamen, Magister	33	50	0	100	60	46
Bachelor	33	0	0	0	10	29
Kein Hochschulabschluss erforderlich	33	50	100	0	30	23
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	2	1	1	10	266

Frage K5: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet?

Tabelle 194 Erforderliches Abschlussniveau für gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben						
ein Hochschulabschluss zwingend erforderlich ist (z. B. Arzt*Ärztin, Apotheker*in, Lehrer*in)?	67	50	0	100	50	31
ein Hochschulabschluss die Regel ist?	0	0	0	0	20	35
ein Hochschulabschluss nicht die Regel, aber von Vorteil ist?	0	0	0	0	0	21
ein Hochschulabschluss keine Bedeutung hat?	33	50	100	0	30	13
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	2	1	1	10	267

Frage K6: Arbeiten Sie in einer Position, in der...

Tabelle 195 Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung						
Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium	33	50	0	100	40	48
Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere	0	0	100	0	10	21
Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden	0	0	0	0	0	7
Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen	0	0	0	0	0	8
Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit	0	0	100	0	10	17
Meine gegenwärtige Beschäftigung entspricht eher meinen Interessen	0	0	0	0	20	21
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit	33	50	0	0	20	23
Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten	33	0	100	0	20	23
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie/Kinder	0	0	100	0	10	9
Sonstiges:	67	50	0	0	50	14
Gesamt	167	150	400	100	180	190
Anzahl	3	2	1	1	10	252

Frage K7: Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen?

Tabelle 196 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	3,7	1,0	3,8	2,5	2,8	2,7
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	2,0	1,0	3,0	2,5	2,4	2,6
Anzahl	3	1	5	6	20	364

Frage K8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 197 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	1,2	-	,5	,8	1,1	1,1
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	1,0	-	,7	,8	,9	1,0
Anzahl	3	1	5	6	20	364

Frage K8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 198 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	0	100	0	33	28	43
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	67	100	20	33	45	50
Anzahl	3	1	5	6	20	364

Frage K8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 199 Entsprechung von Erwartungen und beruflicher Situation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
... die Sie bei Studienbeginn hatten?	33	0	75	0	22	19
... die Sie bei Studienabschluss hatten?	0	0	20	0	5	13
Anzahl	3	1	5	6	20	364

Frage K8: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, ... Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

Tabelle 200 Veränderungen der Tätigkeitsmerkmale (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Veränderung der Tätigkeitsmerkmale						
Ja, die berufliche Stellung hat sich geändert (z. B. Verbeamtung, Übernahme von Leitungsfunktionen)	33	50	0	100	30	10
Ja, die Art des Arbeitsverhältnisses hat sich geändert (z. B. Entfristung)	33	0	0	0	10	13
Ja, die Vertragswochenarbeitszeit hat sich geändert	33	0	100	0	20	16
Ja, die tatsächliche Wochenarbeitszeit hat sich geändert	0	50	100	0	20	14
Ja, das monatliche Brutto-Einkommen hat sich geändert	33	0	100	100	40	40
Ja, die Berufsbezeichnung hat sich geändert	33	0	0	0	20	11
Ja, die hauptsächliche Tätigkeit (Arbeitsaufgabe) hat sich geändert	33	50	0	0	30	15
Nein, es haben sich keine der aufgeführten Veränderungen ergeben	67	50	0	0	50	47
Gesamt	267	200	300	200	220	164
Anzahl	3	2	1	1	10	253

Frage K9: Haben sich seit Anfang Ihrer derzeitigen Beschäftigung Veränderungen hinsichtlich der aufgeführten Tätigkeitsmerkmale ergeben?

M. Berufliche Orientierungen und Arbeitszufriedenheit

Tabelle 201 Berufliche Wertorientierungen (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	2,0	2,5	2,7	1,8	2,1	1,8
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	2,0	4,5	3,3	4,0	3,6	3,1
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	1,7	1,0	2,3	1,8	1,9	2,0
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1,3	1,5	1,7	1,8	1,6	1,8
Arbeitsplatzsicherheit	1,3	1,5	1,5	1,8	1,7	1,6
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	1,7	3,5	2,5	1,7	2,4	2,5
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	1,7	2,5	1,5	1,8	1,7	1,8
Gutes Betriebsklima	1,0	1,0	1,0	1,5	1,2	1,2
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	1,3	2,0	2,0	2,7	2,1	1,8
Hohes Einkommen	2,3	3,0	2,3	2,3	2,4	2,3
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	1,7	1,0	2,3	2,8	2,4	2,6
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1,3	2,5	1,5	2,3	2,0	1,9
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,3	3,5	3,0	2,8	2,9	2,5
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,0	4,0	2,8	2,7	2,9	2,6
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	1,7	1,0	1,8	2,2	2,0	2,1
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	1,3	1,0	1,3	1,8	1,7	1,9
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	1,7	3,0	1,8	1,7	2,1	1,9
Interessante Arbeitsinhalte	1,0	1,5	1,3	1,5	1,4	1,5
Beruflich weit nach vorne zu kommen	2,0	4,0	3,3	3,0	3,0	2,6
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	3,7	5,0	4,5	4,0	4,4	4,4
Anzahl	3	2	4	6	21	407

Frage M1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 202 Berufliche Wertorientierungen (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,0	,7	,6	,4	,6	,7
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	1,0	,7	1,5	1,1	1,4	1,3
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	1,2	,0	1,2	,4	,8	,9
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	,6	,7	1,2	,4	,7	,7
Arbeitsplatzsicherheit	,6	,7	,6	,8	,7	,8
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	1,2	,7	1,3	,5	1,2	1,0
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	,6	,7	,6	,8	,6	,8
Gutes Betriebsklima	,0	,0	,0	,5	,4	,4
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	,6	1,4	1,2	1,0	,9	,9
Hohes Einkommen	1,2	,0	,5	1,0	1,0	,9
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	1,2	,0	,5	1,5	1,3	1,0
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	,6	,7	,6	,5	,7	,8
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	1,2	,7	,8	1,0	1,0	1,0
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	1,0	,0	1,0	,8	1,1	1,0
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	,6	,0	,5	1,2	,9	1,0
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	,6	,0	,5	1,2	,8	1,0
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	,6	,0	,5	,8	,8	,9
Interessante Arbeitsinhalte	,0	,7	,5	,5	,6	,6
Beruflich weit nach vorne zu kommen	1,0	,0	,5	1,1	1,0	1,0
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	2,3	,0	,6	1,1	1,1	1,0
Anzahl	3	2	4	6	21	407

Frage M1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 203 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	67	50	33	100	75	87
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	67	0	33	17	25	33
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	67	100	33	100	75	76
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	100	100	67	100	90	87
Arbeitsplatzsicherheit	100	100	100	83	86	86
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	67	0	50	100	52	54
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	100	50	100	83	90	81
Gutes Betriebsklima	100	100	100	100	100	99
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	100	50	50	33	62	80
Hohes Einkommen	33	0	75	67	57	61
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	67	100	75	50	57	48
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	100	50	100	67	76	80
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	33	0	25	17	24	49
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	67	0	50	17	29	45
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	100	100	100	67	76	70
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	100	100	100	83	90	78
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	100	0	100	83	67	77
Interessante Arbeitsinhalte	100	100	100	100	95	97
Beruflich weit nach vorne zu kommen	67	0	0	33	24	46
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	33	0	0	17	10	7
Anzahl	3	2	4	6	21	407

Frage M1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 204 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	0	0	0	0	0	1
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	0	100	33	83	55	38
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	0	0	0	0	0	6
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	0	0	0	0	0	2
Arbeitsplatzsicherheit	0	0	0	0	0	2
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	0	50	25	0	19	16
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	0	0	0	0	0	3
Gutes Betriebsklima	0	0	0	0	0	0
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	0	0	0	17	5	5
Hohes Einkommen	0	0	0	17	10	10
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	0	0	0	33	19	16
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	0	0	0	0	0	3
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	0	50	25	17	19	17
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	0	100	25	0	24	18
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	0	0	0	17	10	11
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	0	0	0	17	5	9
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	0	0	0	0	0	5
Interessante Arbeitsinhalte	0	0	0	0	0	0
Beruflich weit nach vorne zu kommen	0	100	25	17	29	19
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	67	100	100	83	90	83
Anzahl	3	2	4	6	21	407

Frage M1: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 205 Charakteristik der beruflichen Situation (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,7	1,0	2,0	1,7	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	1,3	4,5	3,0	3,0	3,6
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	1,7	1,5	2,0	1,9	2,3
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,0	4,0	1,0	2,1	2,3
Arbeitsplatzsicherheit	1,0	2,5	1,0	1,4	2,0
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,0	1,5	2,0	1,9	2,5
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,3	1,5	1,0	1,7	2,2
Gutes Betriebsklima	1,0	1,0	1,0	1,0	1,7
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2,0	3,5	1,0	2,1	2,6
Hohes Einkommen	2,0	3,0	1,0	2,1	3,1
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	2,3	1,5	2,0	2,2	3,1
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,0	2,0	2,0	1,8	2,1
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,0	4,0	2,0	2,3	3,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,0	4,5	2,0	2,6	3,1
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,0	1,0	2,0	2,1	2,6
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	1,7	1,0	2,0	1,9	2,2
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	2,0	2,5	2,0	2,4	2,3
Interessante Arbeitsinhalte	2,0	2,0	2,0	1,8	2,0
Beruflich weit nach vorne zu kommen	1,7	4,0	2,0	2,4	3,1
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	3,7	5,0	2,0	4,2	4,3
Anzahl	3	2	1	9	245

Frage M2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 206 Charakteristik der beruflichen Situation (Standardabweichung; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,2	,0	-	,9	1,0
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	,6	,7	-	1,5	1,4
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	,6	,7	-	,6	1,0
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1,7	1,4	-	1,5	1,1
Arbeitsplatzsicherheit	,0	2,1	-	1,0	1,2
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	1,0	,7	-	,6	1,1
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	1,5	,7	-	1,0	1,2
Gutes Betriebsklima	,0	,0	-	,0	,9
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	1,7	2,1	-	1,5	1,3
Hohes Einkommen	1,7	2,8	-	1,5	1,2
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	1,5	,7	-	1,1	1,3
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1,7	1,4	-	1,1	1,0
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	1,7	1,4	-	1,5	1,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	1,7	,7	-	1,5	1,4
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	1,0	,0	-	1,1	1,3
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	,6	,0	-	,8	1,1
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	1,0	,7	-	,7	1,1
Interessante Arbeitsinhalte	1,0	,0	-	,7	1,0
Beruflich weit nach vorne zu kommen	1,2	1,4	-	1,3	1,3
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	2,3	,0	-	1,6	1,2
Anzahl	3	2	1	9	245

Frage M2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 207 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	67	100	100	78	80
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	100	0	0	33	23
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	100	100	100	89	62
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	67	0	100	67	65
Arbeitsplatzsicherheit	100	50	100	89	73
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	67	100	100	88	54
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	67	100	100	89	65
Gutes Betriebsklima	100	100	100	100	81
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	67	50	100	67	52
Hohes Einkommen	67	50	100	67	33
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	67	100	100	78	38
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	67	50	100	78	71
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	67	0	100	56	27
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	67	0	100	56	38
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	67	100	100	67	53
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	100	100	100	78	67
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	67	50	100	44	63
Interessante Arbeitsinhalte	67	100	100	89	77
Beruflich weit nach vorne zu kommen	67	0	100	44	33
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	33	0	100	22	13
Anzahl	3	2	1	9	245

Frage M2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 208 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	0	0	0	0	7
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	0	100	0	33	57
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	0	0	0	0	12
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	33	50	0	22	13
Arbeitsplatzsicherheit	0	50	0	11	14
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	0	0	0	0	18
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	33	0	0	11	14
Gutes Betriebsklima	0	0	0	0	6
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	33	50	0	22	26
Hohes Einkommen	33	50	0	22	35
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	33	0	0	22	40
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	33	0	0	11	10
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	33	50	0	22	42
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	33	100	0	33	39
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	0	0	0	11	25
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	0	0	0	0	12
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	0	0	0	0	15
Interessante Arbeitsinhalte	0	0	0	0	8
Beruflich weit nach vorne zu kommen	0	50	0	11	36
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist (d.h. einen Beruf, für den ein ähnlich hoher Bildungsabschluss notwendig ist)	67	100	0	78	78
Anzahl	3	2	1	9	245

Frage M2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 209 Zufriedenheit mit der beruflichen Situation (Prozente, Mittelwerte etc.)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Berufszufriedenheit insgesamt						
1 Sehr zufrieden	67	100	0	17	43	25
2	33	0	25	67	38	49
3	0	0	75	17	19	18
4	0	0	0	0	0	5
5 Sehr unzufrieden	0	0	0	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	3	2	4	6	21	411
Zusammengefasste Werte						
1,2	100	100	25	83	81	74
3	0	0	75	17	19	18
4,5	0	0	0	0	0	8
Arithmetischer Mittelwert	1,3	1,0	2,8	2,0	1,8	2,1
Standardabw.	,6	,0	,5	,6	,8	,9

Frage M3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

O. Angaben zur Person

Tabelle 210 Geschlecht (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Geschlecht						
Männlich	43	0	0	0	24	32
Weiblich	57	100	100	100	76	67
Divers	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	4	5	6	29	598

Frage O1: Was ist Ihr Geschlecht?

Tabelle 211 Lebensalter bei Studienabschluss (Mittelwerte etc.)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Alter bei Studienabschluss						
Arithm. Mittelwert	22,1	22,8	25,4	25,3	25,3	26,1
Median	22	23	24	26	24	25
Standardabw.	1,2	1,0	2,8	1,8	4,5	4,0
Minimum	21	22	23	23	21	21
Maximum	24	24	30	28	42	51
Anzahl	7	4	5	6	29	584

Frage O2: In welchem Jahr sind Sie geboren?

Tabelle 212 Geburtsland (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Geburtsland						
In Deutschland	100	75	100	100	93	94
In einem anderen Land	0	25	0	0	7	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	4	5	6	29	601

Frage O3: In welchem Land wurden Sie geboren?

Tabelle 213 Wohnort (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Land des Wohnortes						
In Deutschland	100	100	100	100	100	97
In einem anderen Land	0	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	4	5	6	29	597

Frage O4: Wo wohnen Sie derzeit? Land

Tabelle 214 Bundesland des Wohnortes (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Bundesland des Wohnortes						
Baden-Württemberg	0	0	0	0	0	2
Bayern	0	0	0	0	0	1
Berlin	0	0	0	17	4	2
Bremen	0	0	0	0	0	1
Hamburg	0	0	0	0	0	3
Hessen	0	0	0	0	0	2
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0
Niedersachsen	100	100	60	67	79	58
Nordrhein-Westfalen	0	0	40	17	18	23
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	1
Saarland	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0	1
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	1
Ausland	0	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	4	5	6	28	577

Frage O4: Wo wohnen Sie derzeit? Bundesland.

Tabelle 215 Region des Wohnortes (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Region des Wohnortes						
Hochschulstandort	43	75	20	33	39	41
Region der Hochschule	14	0	20	33	21	21
Deutschland	43	25	60	33	39	36
Ausland	0	0	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	4	5	6	28	577

Frage O4: Wo wohnen Sie derzeit? Region.

Tabelle 216 Geburtsland des Vaters (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Geburtsland des Vaters						
In Deutschland	100	75	100	100	93	89
In einem anderen Land:	0	25	0	0	7	11
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	4	5	6	29	599

Frage O5: In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? Vater.

Tabelle 217 Geburtsland der Mutter (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Geburtsland der Mutter						
In Deutschland	100	75	100	100	93	88
In einem anderen Land:	0	25	0	0	7	12
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	4	5	6	29	595

Frage O5: In welchem Land wurden Ihre Eltern geboren? Mutter.

Tabelle 218 Staatsangehörigkeit (Prozent; Mehrfachnennungen)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Staatsangehörigkeit						
Die deutsche Staatsangehörigkeit	100	75	100	100	97	98
Eine andere Staatsangehörigkeit:	0	25	0	0	7	5
Gesamt	100	100	100	100	103	103
Anzahl	7	4	5	6	29	599

Frage O6: Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

Tabelle 219 Derzeitige Lebenssituation (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Lebenssituation						
Ledig, ohne Partner*in	43	0	0	17	17	30
Ledig, mit Partner*in	43	50	80	83	55	55
Verheiratet	14	50	20	0	28	14
Sonstiges	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	4	5	6	29	599

Frage O7: Wie ist Ihre derzeitige Lebenssituation?

Tabelle 220 Kinder im Haushalt (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Kinder zum Zeitpunkt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss						
Ja	14	0	20	0	10	7
Nein	86	100	80	100	90	93
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	4	5	6	29	599

Frage O8: Hatten/Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Tabelle 221 Anzahl Kinder im Haushalt (Mittelwerte etc.)

	Math. (2FB)	Math. (MG)	Math. (LE)	Uni ges
Anzahl der Kinder im Haushalt				
Arithm. Mittelwert	1,0	1,0	1,3	1,5
Median	1	1	1	1
Standardabw.	-	-	,6	,7
Minimum	1	1	1	1
Maximum	1	1	2	4
Anzahl	1	1	3	44

Frage O8: Hatten/Haben Sie Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt leben?

Tabelle 222 Betreuung der Kinder (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die Kinder haben, die mit ihnen in einem Haushalt leben)

	Math. (2FB)	Math. (MG)	Math. (LE)	Uni ges
Betreuung der Kinder				
Ich habe die Betreuung selbst übernommen	100	0	33	59
Mein*e Partner*in	100	100	67	61
Tagesmutter, Babysitter*in, Au-Pair	0	0	0	7
Kinderkrippe, Kindergarten oder schulische Nachmittagsbetreuung	0	100	33	44
Eltern, andere Verwandte oder Freunde	100	100	67	32
Es ist keine Betreuung notwendig	0	0	33	7
Gesamt	300	300	233	210
Anzahl	1	1	3	41

Frage O9: Wer ist in der Regel an der Betreuung Ihres Kindes / Ihrer Kinder tagsüber beteiligt?

Tabelle 223 Höchster beruflicher Abschluss des Vaters (Prozent)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Höchster beruflicher Abschluss des Vaters						
Lehre oder Facharbeiterabschluss	29	75	20	33	34	26
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	14	25	40	0	14	13
Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker	14	0	0	17	17	12
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	0	0	0	0	0	1
Abschluss an einer Fachhochschule	14	0	20	17	14	10
Abschluss an einer Ingenieurschule oder Handelsakademie	0	0	0	0	0	4
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	0	0	1
Abschluss an einer Universität	29	0	0	17	14	22
Promotion	0	0	20	17	7	6
Habilitation	0	0	0	0	0	1
Keinen beruflichen Abschluss	0	0	0	0	0	4
Nicht bekannt	0	0	0	0	0	1
Sonstiges	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	4	5	6	29	591

Frage O10: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Vater.

Tabelle 224 **Höchster beruflicher Abschluss der Mutter (Prozent)**

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Höchster beruflicher Abschluss der Mutter						
Lehre oder Facharbeiterabschluss	0	50	20	33	28	33
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	57	25	40	0	31	25
Meisterprüfung oder staatlich geprüfte Technikerin	14	0	0	17	7	3
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	0	0	0	0	0	2
Abschluss an einer Fachhochschule	0	0	20	0	7	8
Abschluss an einer Ingenieurschule oder Handelsakademie	0	0	0	0	0	1
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	0	0	1
Abschluss an einer Universität	29	25	20	50	28	20
Promotion	0	0	0	0	0	2
Keinen beruflichen Abschluss	0	0	0	0	0	5
Nicht bekannt	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	7	4	5	6	29	592

Frage O10: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Mutter.

P. Kontakt zur Universität Osnabrück

Tabelle 225 **Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Prozent; Mehrfachnennungen)**

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Vorhandene Kontaktformen zur Universität Osnabrück						
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	25	40	0	20	17	32
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	63	20	0	20	23	23
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	13	20	20	20	13	22
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	25	20	0	0	10	19
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	25	0	20	20	17	12
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	13	0	0	0	7	10
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	0	0	0	0	0	5
Kontakte zu Lehrenden	25	40	40	20	27	27
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	88	100	100	100	93	78
Sonstige Kontakte:	0	0	20	0	3	4
Nichts davon	0	0	0	0	3	10
Gesamt	275	240	200	200	213	243
Anzahl	8	5	5	5	30	623

Frage P1: Welche der folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück haben Sie?

Tabelle 226 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (arithmetischer Mittelwert)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	3,6	2,4	2,0	1,7	3,0	2,9
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	3,2	2,8	2,3	1,7	2,8	2,7
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	3,3	3,3	2,0	1,7	2,9	2,9
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	3,6	2,8	2,3	2,7	3,0	3,1
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	3,7	2,3	4,5	2,7	3,3	3,2
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	3,2	3,0	3,0	2,3	3,2	3,2
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	3,6	3,0	3,8	2,7	3,4	3,4
Kontakte zu Lehrenden	3,6	2,4	3,7	2,7	3,1	3,2
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	3,4	3,2	2,8	2,3	3,2	3,5
Anzahl	7	5	4	3	25	549

Frage P2: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

Tabelle 227 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Standardabweichung)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	,5	1,3	1,0	1,2	1,3	1,1
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	,4	1,3	1,2	1,2	1,0	1,0
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	,5	1,7	1,7	1,2	1,4	1,2
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	,5	1,7	1,2	1,5	1,2	1,2
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	,8	1,0	,7	1,5	1,2	1,2
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	,4	2,0	2,0	1,2	1,3	1,2
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	,5	1,4	,5	1,5	1,0	1,2
Kontakte zu Lehrenden	,8	,9	1,2	1,5	1,0	1,1
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	,8	,8	,5	1,2	,9	1,0
Anzahl	7	5	4	3	25	549

Frage P2: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

Tabelle 228 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	0	40	67	67	25	25
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	0	25	33	67	23	31
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	0	25	67	67	27	28
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	0	50	33	33	22	25
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	0	50	0	33	19	20
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	0	33	33	33	14	19
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	0	20	0	33	8	17
Kontakte zu Lehrenden	0	40	0	33	17	16
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	0	20	25	33	16	9
Anzahl	7	5	4	3	25	549

Frage P2: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.

Tabelle 229 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Osnabrück (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5 zusammengefasst)

	Math. (2FB)	Math. (BEU)	Math. (MG)	Math. (MGym)	Math. (LE)	Uni ges
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich/Institut	57	20	0	0	38	27
Newsletter oder ähnliche Informationen aus der Hochschule	17	25	0	0	18	14
Einladung zu Festlichkeiten und Events der Hochschule (z. B. Universitätsball, Friedensgespräche etc.)	33	50	33	0	32	26
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs/des Instituts	57	25	0	33	30	33
Beruflicher/wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	50	0	100	33	38	41
Teilnahme an der Alumni-Datenbank	17	33	33	0	29	37
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Osnabrück	57	20	75	33	48	45
Kontakte zu Lehrenden	43	0	33	33	25	37
Kontakte zu anderen Absolvent/innen	29	40	0	0	24	46
Anzahl	7	5	4	3	25	549

Frage P2: In welchem Ausmaß wünschen Sie sich die folgenden Kontakte zur Universität Osnabrück? Antwortskala von 1 = 'Weniger als bisher' bis 5 = 'Mehr als bisher'.